

Stadttrierische Chronik 2021
Bemerkenswerte Ereignisse in zeitlicher Folge
und ihr Wiederhall in der Trierer Presse

Aufgezeichnet von Manfred WILHELMI

Die Nachrichten sind der Tageszeitung „Trierischer Volksfreund“ (Stadtausgabe, ohne besondere Angabe) sowie der Wochenzeitung „Rathauszeitung“ (abgekürzt RZ) entnommen.

Januar

Vorbemerkung:

Da die aktuellen Corona-Infektionszahlen täglich vom Gesundheitsamt Trier-Saarburg ermittelt und im Trierischen Volksfreund bekanntgegeben werden, wird auf die Notierung des aktuellen Geschehens im Rahmen der vorliegenden Trierischen Chronik verzichtet.

Ab heute können Über-80-Jährige und Mitarbeiter von Rettungs- und ambulanten Pflegediensten einen Termin für die Corona-Schutzimpfung in einem der 31 Impfzentren des Landes machen. Die Termine können entweder per Telefon oder über das Internet vereinbart werden. 4.I./RZ-5.I./8.I./11.I./RZ-12.I.

Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Trier hat am Samstag (2.I.) ein internes Impfzentrum seinen Betrieb aufgenommen. 4.I.

Die Trierer Stadtwerke (SWT) haben inzwischen die Hälfte der 12.200 Straßenlampen auf LED-Betrieb umgestellt. Bis 2026 sollen alle Leuchten auf energieeffiziente und digitalsteuerbare LED-Technik umgerüstet werden. 4.I.

Da die Karnevalssession 2020/2021 aus bekannten Gründen ausfällt, findet auch die Inthronisation des Trierer Prinzenpaares 2021 nicht statt. Somit werden Joachim Molz (53) und Bernadette Wacht-Herrmann (60) als „vom Lockdown verhindertes Prinzenpaar“ in die Annalen des Trierer Karnevals eingehen. 5.I.

Die Folgen der Amokfahrt vom 1. Dezember 2020 in der Trierer Fußgängerzone sind noch nicht überwunden. Mehrere Hundert Verletzte, Traumatisierte und Trauernde nehmen nach Aussage des Opferbeauftragten des Landes die Angebote psychosozialer Akuthilfe in Anspruch. 7.1./22.2.

Heute starten an den Trierer Gymnasien – unter Coronabedingungen – die schriftlichen Abiturprüfungen. Mit Abstands- und Hygieneregungen gibt es einige Vorgaben, an die sich Schulen, Lehrer und die Schüler halten müssen. 7.1.

Die ersten 200 Seniorinnen und Senioren wurden am ersten Tag im Impfzentrum am Donnerstag geimpft. Das gemeinsame Impfzentrum der Stadt Trier und des Kreises Trier-Saarburg befindet sich in der Messehalle in den Trierer Moselauen und ist über die Luxemburger Straße zu erreichen. 8.1.

So alt sind die Menschen in der Stadt Trier: Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Trier. Gesamtzahl der Bevölkerung: 111.138; Geschlecht in Prozent: 50,8% weiblich, 49,2% männlich; Altersgruppe: 0 bis 9 Jahre 9224 (8,3%); 10 bis 19 Jahre 9447 (8,5%); 20 bis 29 Jahre 21561 (19,4%); 30 bis 39 Jahre 16226 (14,6%); 40 bis 49 Jahre 12670 (11,4%); 50 bis 59 Jahre 15337 (13,8%); 60 bis 69 Jahre 12225 (11,0%); 70 bis 79 Jahre 7780 (7,0%); 80 bis 89 Jahre 5557 (5%); 90 und älter 1223 (1,1%). 11.1.

Lockdown verschärft und verlängert: Wegen der weiterhin sehr hohen Corona-Inzidenzzahlen in Deutschland wurde bundesweit der Lockdown bis mindestens 31. Januar 2021 verlängert. Wie bisher bleiben die meisten Betriebe geschlossen und es sind nur noch Kontakte mit einer Person aus einem weiteren Haushalt erlaubt. RZ-12.1.

Nach der schrecklichen Amokfahrt vom 1.12.2020 haben die Menschen in Trier mit zahlreichen Kerzen und Gedenkgegenständen an mehreren Gedenkortern der Innenstadt – in der Fleisch- und Brotstraße, am Hauptmarkt und in der Simeonstraße – ihre große Anteilnahme ausgedrückt. Auf ausdrückliche Zustimmung der Hinterbliebenenfamilien wurden am Freitag die Gedenkort von Mitarbeitern des Amtes StadtRaum aufgehoben. Die zahlreichen Kerzen sind nun zentral an der Porta Nigra konzentriert. 15.1./RZ-19.1./11.3./RZ-4.5./1.7./31.7./1.8./3.8./3.9./20.9./23.9./12.10./28.10.

Roselies Dahmann wird am heutigen Freitag ihren 100. Geburtstag unter Beachtung der Corona-Vorschriften per Skype mit ihrer großen Familie feiern. 15.1.

Katharina Jakobs aus Trier-Olewig feiert am Sonntag, 17. Januar, ihren 104. Geburtstag. Zu diesem Ehrentag gratulieren ganz herzlich die Tochter, der Sohn, sechs Enkel und zwei Urenkel. 16./17.1.

Wie viele über 100-Jährige leben aktuell in der Stadt Trier? Aktuell gibt es in Trier 48 Menschen, die über 100 Jahre alt sind. Davon sind 40 Frauen und acht Männer. Die älteste Triererin ist derzeit 107 Jahre, der älteste Trierer 101 Jahre. 16./17.1.

Was kostet das Personal im Trierer Rathaus? Die Summe für Personal- und Versorgungsaufwendungen bei der Stadt Trier im Jahr 2020 betrug 130,5 Millionen Euro. Hierin sind die Dienstbezüge der Beamten, Sozialabgaben, Beihilfen und weitere Verpflichtungen der 2088 Beschäftigten und 75 Auszubildenden enthalten. Im laufenden Jahr sind zusätzliche Vollzeitstellen geplant, für die weitere 3,1 Millionen Euro bereitgestellt werden müssen. 19.1.

Der Lockdown geht erneut in die Verlängerung (Anm. 12.1.): Bund und Länder verständigten sich gestern, 19.1., darauf, dass Geschäfte, Kinos, Restaurants und Kneipen und Freizeiteinrichtungen bis 14. Februar 2021 geschlossen bleiben. Bis dahin soll es auch keinen geregelten Unterricht an den Schulen geben. 20.1.

Sankt Gangolf, die Kirche der Trierer Zünfte und des Handwerks, erhält ein elfköpfiges Kuratorium, das nicht nur die laufende Sanierung der Trierer Markt- und Bürgerkirche unterstützen, sondern auch auf längere Sicht als Beratungsgremium fungieren will. 20.1.

„Kältehilfe in Trier“. Seit 2. November 2020 fährt drei Mal pro Woche (modo-sa) zu festgelegten Uhrzeiten und Orten der Kältebus durch Trier. Hier können Bedürftige zum Überleben notwendige Dinge, wie Getränke, Brötchen, Desinfektionsmittel u.a. erhalten. Das Projekt wird von drei Ehrenamtlichen geführt und von der Trierer Ernst- und Ingrid-Kostka-Stiftung und einigen Trierer Geschäften finanziert. 21.1.

Zu wenig Impfstoff: In dem Trierer Impfzentrum müssen zahlreiche bereits vereinbarte Termine für Erst-Impfungen verschoben werden, weil es Engpässe bei der Lieferung des Impfstoffes von BioNTech-Pfizer gibt. Laut Aussage des OB Wolfram Leibe werden bereits geimpfte Menschen auch die zweite Impfung erhalten, wobei die Zeitspanne zwischen beiden Impfungen auf maximal 28 Tage ausgeweitet wird. 22.1./RZ-12.2.

Neue Corona-Verordnung (Anm. 20.1.) tritt heute in Kraft. Stoffmasken haben ausgedient. Stattdessen sind medizinische oder FFP2-Masken Pflicht. Bei falscher Maske droht Bußgeld. 25.1./RZ-26.1.

Mit der Aktion „Wir gehen mit unter“ haben gestern (25.1.) die Trierer Einzelhändler – insbesondere Händler aus der Textilbranche – auf ihre schwierige Lage im Lockdown aufmerksam gemacht. 26.1.

Der Betrieb im Trierer Corona-Gemeinschaftskrankenhaus (Trier-Nord) wurde eingestellt, weil zurzeit nur noch wenige (4) Patienten auf der Intensivstation behandelt werden. Zukünftig sollen Coronapatienten wieder dezentral im Brüderkrankenhaus und im Mutterhaus behandelt werden. 26.1.

Familien-App Trier, ein neues Angebot des Trierer Jugendamtes, vermittelt Bürgerinnen und Bürgern einfach und schnell Informationen zu allen möglichen Fragen des Trierer Alltags. Herzstück der Familien-App ist ein Veranstaltungskalender, in dem Bildungs-, Kultur- und Freizeitveranstaltungen für Familien angezeigt werden. 26.1.

Trotz des Lockdowns plant die Trierer Volkshochschule den Start des Frühjahressemesters zum 1. März 2021. Das aktuelle Programmheft wird ab heute (26.1.) an jeden Trierer Haushalt verteilt. 26.1.

„Hochschulentwicklungsplan 2025“: Wie soll die Universität Trier im neuen Jahrzehnt aussehen. Mit mehr als 12.000 Studierenden und rund 2.100 Beschäftigten ist die Universität Trier die größte Bildungseinrichtung und wichtiger Arbeitgeber in Trier. Derzeit wird laut Uni-Präsident Michael Jäckel an einem Perspektivplan gearbeitet, in dem wichtige bauliche Veränderungen die Voraussetzung für eine bessere Nutzung des Raumangebotes schaffen und somit eine bessere Entwicklung in Forschung und Lehre ermöglichen sollen. 27.1./30.1.

Trier gründet Stiftung: Mehr als eine Million Euro Spenden sind mittlerweile für die Opfer und Hinterbliebenen der Amokfahrt zusammengekommen. Die Spendensumme von 1.036.961 Euro liegt derzeit auf einem Treuhandkonto der Sparkasse Trier. Um die finanzielle Unterstützung zum Beispiel der Therapien der Familien der Opfer mittel- und langfristig sicherzustellen, soll eine Stiftung gegründet werden. 29.1./RZ-9.2.

Februar

Versenkbarer Poller in der Trierer Fußgängerzone: Am Beginn der Glockenstraße verhindert Triers bislang einziger Poller im öffentlichen Raum die unberechtigte Einfahrt in die Fußgängerzone. Aufgrund der Amokfahrt am 1. Dezember 2020 mit fünf Toten und mehr als 20 körperlich und mental Verletzten hat das als Entwurf für die Trierer Innenstadt vorliegende Pollerkonzept eine besondere Bedeutung gewonnen. Der Entwurf wird deshalb einer weiteren Prüfung durch Experten unterzogen, bevor der Stadtrat darüber entscheiden wird. 1.2./20./21.3./31.3./RZ-6.4./1./2.5./7.7./5.10.

Corona am Sonntag, 31.1.: Erstmals seit dem 12. Oktober 2020 wurde keine Neuinfektion aus der Stadt Trier gemeldet. 1.2.

Massive Kritik an den Corona-Schutzmaßnahmen äußerten am Samstag rund 200 Personen auf dem Trierer Hauptmarkt. Fünf Gegendemonstrationen mit insgesamt 300 Teilnehmern positionierten sich um den Hauptmarkt an den von der Polizei zugewiesenen Stellen. 1.2.

Hochwasser an der Mosel: An der Mosel soll sich der Pegelstand laut der Hochwasservorhersagezentrale Rheinland-Pfalz gestern, 1. Februar, bis auf acht Meter erhöhen. Da weitere Regenfälle angekündigt sind, ist ein weiteres Ansteigen durchaus möglich. 2.2./3.2./8.2.

Im Kreis Trier-Saarburg und in der Stadt Trier waren bis gestern, 1. Februar, 12787 Menschen geimpft. 1758 davon haben ihre Zweitimpfung erhalten. Da das Gesundheitsamt Trier in den kommenden Wochen mit deutlich mehr Impfstofflieferungen rechnet, wird derzeit das Impfzentrum im Trierer Messepark aufgerüstet und die räumlichen Kapazitäten erweitert. 2.2.

Der Bischof-Stein-Platz (hinter dem Dom) behält vorerst seinen Namen. Dafür hat sich der Trierer Stadtrat ausgesprochen. Hintergrund der Debatte sind Vorwürfe, der Bischof habe in seinem Amt sexuellen Missbrauch durch Priester gedeckt. Bernhard Stein war von 1967 bis 1980 Bischof in Trier. RZ-2.2.

Der Abbruch der General-von-Seidel-Kaserne in Euren hat am Dienstag, 2. Februar, begonnen. Dort soll ein neues Gewerbegebiet entstehen. Das verkehrsgünstig liegende Konversionsgebiet soll ab 2023 vermarktet werden. 4.2.

Trier gehört in der Pandemie bundesweit zu den Städten mit den geringsten Ansteckungsraten. Dies wird u.a. mit der guten Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Kreis Trier-Saarburg und dem guten Funktionieren des gemeinsamen Impfzentrums erklärt. 5.2.

Die ehemalige Lokrichthalle des Bahnausbesserungswerkes in Trier-West, die bislang unter Denkmalschutz stand, darf nun abgerissen werden. Die Halle befindet sich in einem desolaten Zustand, so dass ein Rückbau dringend angeraten ist. Der Rückbau soll nach Maßgabe der Landesdenkmalpflege umgehend erfolgen. 6./7.2./RZ-9.2./4.3./30.7./21.12.

Freie Sicht auf das Unesco-Welterbe Kaiserthermen. Rund sechs Jahre lang waren die Kaiserthermen zwecks Restauration eingerüstet. Nun ist wieder freier Blick auf die Kaiserthermen möglich. 8.2.

Stadtumbau Trier-West vor Straßenausbau Mariahof: Seit zwei Jahren stockt der Ausbau von Straßen und Wegen in Mariahof. Für den Baustopp werden von der Stadtverwaltung Trier finanzielle und personelle Gründe angeführt und für den Abschluss aller Bauabschnitte wird das Jahr 2032 angegeben. Für die Realisierung des Großprojektes Trier-West dagegen werden zeitliche Fristen gesetzt. Dort wären Verzögerungen wie in Mariahof nicht denkbar, weil die vom Land versprochenen Millionensummen dann nicht fließen würden. 9.2./RZ-23.3./13.4./26.7./21./22.8./26.10./16.11.

Am Montag (8.2.) wurde dem Gesundheitsamt Trier-Saarburg der Tod eines älteren Patienten aus der Stadt Trier im Zusammenhang mit einer Covid-19-Erkrankung gemeldet. Damit sind bisher 100 mit dem Coronavirus infizierte Menschen aus dem Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamtes Trier-Saarburg gestorben, 79 aus dem Landkreis Trier-Saarburg und 21 aus der Stadt Trier. 9.2.

„Sammlung Welter“ nun auch vom Trierer Stadtrat angenommen: Nachdem im Oktober 2020 der Stiftungsvertrag abgeschlossen worden war und Anfang November 2020 die heimatgeschichtliche Sammlung Welter von dem Ehepaar Welter an den Leiter des Stadtarchives Trier, Bernhard Simon, übergeben worden war, erfolgte nun die erforderliche Annahme der Schenkung durch den Stadtrat. Die Sammlung Welter stellt einen unschätzbaren Wert dar und wird nach Einschätzung von OB Wolfram Leibe ein „Highlight“ des Stadtarchives Trier sein. Adolf Welter hat mit viel Herzblut und hohem finanziellen Einsatz Tausende Dokumente zusammengetragen, die sich überwiegend auf den Ersten

und Zweiten Weltkrieg beziehen (siehe hierzu auch Trierische Chronik vom 10. November 2020). 9.2.

Die Verlängerung des Lockdowns bis zum 7. März macht viele Einzelhändler und Gastronomen „stink sauer“. Lediglich bei den Friseuren verbessert sich die Stimmung, die ab 1. Februar wieder öffnen dürfen. Die Grundschüler kehren ab dem 22. Februar in den Wechselunterricht zurück und die Kitas sollen – wie bisher – nur bei dringendstem Bedarf genutzt werden. Wenn es das Infektionsgeschehen zulässt, soll für alle anderen Schularten der Wechselunterricht schrittweise im März beginnen. Weitere Informationen entnehme man der Tagespresse. 12.2./RZ-16.2./3.3.

Neue Internetverbindungen für Trierer Schulen: Der ab 22. Februar beabsichtigte geteilte Präsenzunterricht kann die gewünschten Lernerfolge in den 37 städtischen Schulen nur mit dem Einsatz einer aktuellen digitalen Ausstattung verwirklichen. Problem: Es fehlen die geeigneten Elektrofirmen, die die bisher an den meisten Schulen fehlende IT-Infrastruktur aufbauen können. Zudem sucht die Stadtverwaltung Trier verzweifelt kompetente Mitarbeiter, die im Bereich Administration und Betreuung der EDV-Netzwerke an den Schulen tätig werden können. Fazit: Die digitale Aufrüstung der Trierer Schulen wird noch einige Jahre dauern. Für viele Schüler zu spät. 13./14.2./16.2./3.3.

„Querdenker sind die, die vom geraden Denken Kopfschmerzen bekommen“. Die Heuschreckaktiven Alexander Houben, Helmut Leiendecker und weitere Heuschreckaktive sorgten am Samstag in einer zweistündigen digitalen Fastnachtssitzung dafür, dass kein Auge trocken blieb. Die digitale Karnevalssendung wurde am Samstag von Triers offenem Kanal OK 54 übertragen. 15.2.

Das Wahlbüro im Rathaus Trier hat die Wahlbenachrichtigungen an die rund 80.000 Stimmberechtigten in Trier verschickt. Damit ist die Briefwahl in Trier angelaufen. Bis gestern lagen bereits 7500 Anträge vor. Die Unterlagen werden zur Verschickung im Wahlbüro in der Europahalle vorbereitet. RZ-16.2.

Nach zweijähriger Bauzeit konnte der Erweiterungsbau der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen abgeschlossen und in der vergangenen Woche eröffnet werden. Ab sofort stehen über 40 Betten für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. RZ-16.2.

Der Ordnungsdezernent der Stadt Trier, Thomas Schmitt, CDU, hat am vergangenen Freitag, 19. Februar, überraschend seinen Rücktritt erklärt. Grund: Er

hat sich am 15. Januar im Impfzentrum Trier mit Corona-Impfstoff des Herstellers BioNTech impfen lassen, obwohl er nicht zur priorisierten Gruppe gehört. Zu dieser Zeit wurden bevorzugt Menschen über 80 Jahren geimpft. Fast alle Weggefährten bedauern die Entscheidung von Thomas Schmitt, der in seiner rund vierjährigen Dezernententätigkeit eine sehr engagierte Arbeit in den Bereichen Kultur, Tourismus, Recht, Sicherheit und Ordnung geleistet hat. Chapeau und Dank. 20./21.2./24.2./10.5.

Autokorso gegen Corona-Regeln: Aus Protest gegen aus ihrer Sicht übertriebene Corona-Maßnahmen sind am vergangenen Samstag gegen 17.00 Uhr rund 100 Fahrzeuge in einer Kolonne durch Trier gefahren. 22.2.

Bis die plötzlich freigewordene Beigeordnetenstelle (Anm. 20./21.2.) neu besetzt werden kann, werden Monate vergehen. In der Übergangszeit will OB Wolfram Leibe alle Aufgaben rund um das Impfzentrum und Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie übernehmen, ebenso alle Verantwortung als Dezernent für das Stadttheater und die Feuerwehr. Sozialdezernentin Elvira Garbes übernimmt bis zur Neubesetzung der freigewordenen Dezernentenstelle die Verantwortung für das Bürgeramt, Stadtmuseum/Stadtarchiv und Kulturamt. Baudezernent Andreas Ludwig wird zuständig für das Rechtsamt, das Standesamt und die Belange der Gastronomie sein. 23.2./RZ-23.2./25.2.

Die Sanierung von Sozialwohnungen im Burgunderviertel hat begonnen. Die neue Projektgesellschaft „Wohnen in Trier“ (WiT) hat die Sanierung von zunächst 50 Sozialwohnungen in Angriff genommen; weitere Sanierungsmaßnahmen, insbesondere auch in den Wohngebieten Mariahof und Magnerichtstraße werden in den kommenden Jahren folgen. Die WiT hat die Rechtsform einer GmbH; 49 Prozent der Anteile hält die Stadt Trier. Mehrheitseigner mit 51 Prozent ist die Wohnungsbau- und Treuhand AG (GBT) Trier. Die GBT hat sich verpflichtet, in den kommenden 20 Jahren diverse städtische Wohnungen zu sanieren. 24.2./20./21.11.

In den vergangenen Nächten haben unbekannte Täter Wahlplakate in Trier überklebt, mit Sprüchen versehen oder abgerissen. Fast alle Parteien sind davon betroffen. 26.2.

1292 iPads aus dem Sofortausstattungsprogramm des Landes sind nach erheblichen Lieferverzögerungen Anfang dieser Woche in Trier eingetroffen und werden nun an mehreren Grundschulen und weiterführenden allgemeinen und

berufsbildenden Schulen in Trier eingesetzt. Vorab werden auf den iPads durch Mitarbeiter des Amtes für Schulen und Kultur diverse Programme installiert. 26.2./RZ-2.3.

März

Gemischte Gefühle vor dem Neustart: Friseure und Händler sind froh über die seit gestern wirksamen Lockerungen. Es sind überwiegend kleine Geschäfte, die beim Termin-Shopping mitmachen, wobei der Start mancherorts noch etwas verhalten läuft. Der Termin-Shopping ist ein kleiner Schritt, aber keine vernünftige Alternative zur Normalität. „Die Politik muss bald nachlegen und echte Perspektiven für Handel und Gastronomie schaffen“, so Patrick Sterzenbach, Vorsitzender der City-Initiative Trier. 2.3./RZ-2.3./4.3./5.3.

Am nächsten Montag, 8. März, wird der Wechselunterricht ausgeweitet. Zunächst starten die Klassenstufen 5 und 6. Eine Woche später folgen am 15. März die weiteren Klassen- und Jahrgangsstufen. RZ-2.3./9.3.

Ab Montag, 8. März, haben die Trierer die Möglichkeit, sich einmal pro Woche kostenlos schnellsten zu lassen. Angeboten wird das „Schnellsten für Trier“ auf dem Gelände des Messeparks in den Moselauen von Montag bis Freitag jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr. Anmeldung online bei Ticket Regional erforderlich. 5.3./RZ-23.3.

In der Stadt Trier haben noch längst nicht alle Menschen der Altersgruppe 80 Jahre und älter ihre Spritze erhalten. Bis mindestens Ostern müssen sich nach Auskunft des Mainzer Gesundheitsministeriums einige Senioren noch gedulden, bis sie die erste von zwei Impfungen erhalten. 5.3.

50 Jahre Universität Trier: Das Stadtmuseum Simeonstift Trier zeigt anlässlich des 50. Jahrestages der Wiedergründung in Zusammenarbeit mit der Universität Trier eine Ausstellung über die bewegte Geschichte der Hochschule. Unter dem Thema „Ein besonderer Ort. 50 Jahre Universität Trier in Schlaglichtern“ wird anhand von Originaldokumenten und Kunstwerken nicht nur das Verhältnis von alter und neuer Uni beleuchtet, sondern ebenso die besonderen Umstände der Gründung vor dem Hintergrund der Hochschulreform in den 1960er und 70er Jahre dargestellt. 5.3.

Coronavirus: Viele Geschäfte dürfen nach dem Lockdown am Montag, 8. März, wieder öffnen. Der von Bund und Ländern festgelegte Öffnungsfahrplan sieht vor, dass bei einer Inzidenz unter 50 die Geschäfte wieder aufmachen dürfen. In Trier betrug der Inzidenzwert gestern 21,5. Damit der Neustart gelingen kann, müssen möglichst alle Menschen durch ihr Verhalten in Eigenverantwortung dafür sorgen, die Hygienekonzepte einzuhalten, damit die Infektionszahlen weiter sinken können. 6./7.3./19.3.

Erweiterung des Trierer Impfzentrums: Das Impfzentrum im Trierer Messepark wird ab Montag, 15. März, auf einen Zweischichtbetrieb von 8.00 bis 20.00 Uhr umgestellt. Hierzu muss das vorhandene Personal erheblich aufgestockt werden, damit in den täglich zwei Schichten rund 2000 Menschen in acht Impfstraßen geimpft werden können. 6./3./RZ-9.3.

Vier Jahre nach dem Grundsatzbeschluss ist im Stadtteil Filsch „Ober der Herrnwiese“ ein Geländekomplex fertig gestellt worden, in dem nun 70 Menschen leben werden. Zur Erinnerung: In den Bürgerversammlungen im Januar 2016 in Mariahof und Tarforst ging es unter dem Thema „Flüchtlingskrise“ um diese beiden geplanten Wohnkomplexe und die Sorge vor Überfremdung und Werteverlust der eigenen Grundstücke. Trotz der großen Sorgen der in Filsch und Mariahof lebenden Menschen stimmte der Stadtrat damals mit großer Mehrheit dem Bau der Sozialwohnungen zu. Von der besorgten Stimmung, die vor vier Jahren herrschte ist nichts mehr zu hören. Der Gebäudekomplex wurde auf Mariahof (Nähe Hofgut) bereits 2018 belegt und nun – mit zweijähriger Verzögerung – wird Filsch bezogen. 6./7.3.

Internationaler Frauentag: Der Kampf um Gleichberechtigung ist lange noch nicht vorbei. Zum internationalen Frauentag am 8. März hat das Feministische Bündnis Trier eine Demonstration vor der Porta Nigra veranstaltet. 9.3.

Chronologie der Corona-Pandemie: In der Rathauszeitung Nr. 10 vom 9. März 2021 sind auf einer Doppelseite die wichtigsten Ereignisse in Trier in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie seit dem Ausbruch vor einem Jahr dargestellt (s. Anlage). RZ-9.3./13./14.3.

Der Trierer Stadtrat hat die Entwicklung des Burgunderviertels am Mittwoch, 10. März, genehmigt. Geplant ist ein autoarmes Stadtquartier mit einer energie-sparenden Gesamtkonzeption. Zunächst wird das Gelände des Burgunderviertels neu modelliert und anschließend werden neue Straßen angelegt. Die komplette

Umwandlung von der Militärsiedlung zum Vorzeigequartier braucht Zeit. Man rechnet mit einem Erstbezug frühestens Anfang 2024. 12.3./RZ-16.3./10.9.

Landtagswahl 2021 mit Rekord bei Briefwählern: Malu Dreyer (SPD) hat in ihrer Heimatstadt Trier mit 47,7 Prozent der Erststimmen mit großem Vorsprung das Direktmandat in ihrem Wahlkreis 25 gewonnen. Der Wahlkreiskandidat Thorsten Wollscheid (CDU) überzeugte nur 17,6 Prozent der Trierer von sich. Die Wahlbeteiligung lag im Wahlkreis Trier bei 62,1 Prozent und damit deutlich unter der Quote von 66 Prozent der Landtagswahl von 2016. 15.3.

Bei den Feiern zum 60. Geburtstag der Städtefreundschaft zwischen Trier und Metz 2017 stellte sich heraus, dass in keinem der beiden Rathäusern eine Partnerschaftsurkunde aufzufinden war. Am vergangenen Donnerstag (11. März) unterzeichneten nun im Rahmen einer Digitalkonferenz der amtierende Metzger Bürgermeister Francois Grosdidier und sein Amtskollege Wolfram Leibe ein Exemplar des offiziellen Dokuments. Offenbar riefen am 13. Oktober 1957 der damalige Trierer Bürgermeister Emil Zenz und sein französischer Kollege Raymond Mondon ihre Städtepartnerschaft aus, ohne eine Urkunde zu unterzeichnen. 16.3./RZ-16.3.

Die Stadtwerke Trier (SWT) zählen mit mehr als 800 Mitarbeitern und rund 400 Millionen Euro Jahresumsatz zu den größten Unternehmen und Arbeitgebern der Region. Nachdem nach nur einem halben Jahr das Experiment, die SWT von einer Doppelspitze leiten zu lassen, gescheitert ist, wird künftig die städtische Tochter von dem Vorstand Arndt Müller (53) allein geführt. Dieser übernimmt ab 1. Juli 2021 die alleinige Geschäftsführung. 17.3./RZ-23.3.

Stadt Trier sagt Altstadtfest ab: Gut drei Monate vor dem angestammten Juni-Wochenende stellt Bürgermeisterin Elvira Garbes fest: „Wir müssen das Altstadtfest wegen der aktuellen Corona-Pandemie absagen“. Als „Trostpflaster“ ist vom 25. bis 27. Juni eine Konzertreihe vor der Porta Nigra geplant. 18.3./RZ-23.3./RZ-8.6./9.7.

Solarkataster für die Stadt Trier: Das neue Solarkataster der Stadt Trier bietet Hauseigentümern gute Möglichkeiten zur Bewertung ihres Geländes. Unter www.solardachkataster-trier.de kann überprüft werden, ob sich ein Dach für die Installation einer Fotovoltaik- oder Solarthermie-Anlage eignet. 19.3./RZ-23.3.

Ein Gutachten stellt fest, dass die in der Stadt Trier eingesetzte Biotüte so effizient ist wie die Biotonne. Für Bioabfälle stehen in Trier rund 878 Sammelbehälter, die in der Regel zweimal wöchentlich geleert und regelmäßig gereinigt wer-

den. Abfallexperten geben laut Gutachten diesem Trierer Sonderweg gute Noten. 20./21.3./16.5.

Das Nordbadgelände ist ein höchst interessanter Fundplatz. Mitarbeiter der Landesarchäologie graben in Teilbereichen des Nordbadgeländes nach Überresten einer bedeutenden Benediktinerabtei. Bis Ende Mai 2021 haben die Archäologen für ihre Suche Zeit. 20./21.3./RZ-23.3.

Bauplatz gesucht: Der Baugrund in Trier ist rar. Das aktualisierte Online-Baulandkataster der Stadt Trier bietet nun die Möglichkeit, an eines der begehrten Grundstücke zu kommen. In dem überarbeiteten Kataster sind aktuell 183 Baulücken in einigen Stadtteilen (z.B. in Ruwer und Feyen-Weismark) markiert. 22.3./RZ-23.3.

Haushaltsplan 2021/22: Am Montagabend, 22. März, wurde der Haushaltsplan für die Stadt Trier mit 51 Stimmen bei fünf Gegenstimmen verabschiedet. Trotz der relativ hohen Pro-Kopf-Verschuldung von 8.244 Euro pro Einwohner will man nach Feststellung des obersten Stadtkämmerers Wolfgang Leibe – trotz der nachteiligen Einwirkung des Corona-Virus – weiter in die Zukunft investieren. Wichtige Projekte wie Tufa, Theater, Feuerwehr, Umfahrung Aveler Tal, Stadttumbau Trier-West, Pollerkonzept und Schulen sind hierbei Bestandteile der Investitionsliste der Stadt. 24.3./RZ-30.3./RZ-3.8.

Das Stadtmuseum Simeonstift Trier hat am Sonntag, 20. März, unter Coronabedingungen die Sonderausstellungen „Orte jüdischen Lebens in Trier. Eine Spurensuche in Interviews“ eröffnet. Gezeigt werden 30 Interviews aus Trier und der Region in fünf Medienstationen. Hierbei handelt es sich um ein neues Konzept, das bei den Besuchern am Sonntag gut ankam. Anmeldung telefonisch oder online notwendig. RZ-23.3./RZ-13.4.

„Protestform Klimacamp“: Nun hat auch Trier seine erste Dauerdemonstration. Eine Gruppe von Klimaaktivisten lebt seit einer Woche in einem Camp auf dem Domfreihof. Ihr Ziel: Klimaschutz, Klimaaktivismus und Klimapolitik. Klimacamps mit Zeltaufbauten gibt es bereits in mehreren anderen Städten. Sie sind offen für alle, sogar Übernachtungen sind möglich. Die Passanten reagieren sehr unterschiedlich auf das Zeltlager vor dem Dom und die „absurde Genehmigungspraxis“ der Stadtverwaltung. 27./28.3.

Medizincampus: Das Barockhaus Irminenfreihof wird zum Medizincampus umgebaut. Der millionenschwere Umbau soll Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Neuer Nutzer ist der Medizincampus Trier, mit dem die Vereinigten Hospitien einen langfristigen Vertrag abgeschlossen haben. Auf 340 Quadratmetern Nutzfläche sollen ab Frühjahr 2022 rund 50 Studierende auf ihren künftigen Beruf als Mediziner vorbereitet werden. 29.3.

„Maskenball statt Abiball“: Der Abiturjahrgang 2021 ist der erste, der während seiner Unterrichtszeit und den Prüfungsphasen unter den Corona-Restriktionen gelitten hat. Es konnte keine Abschlussfahrt durchgeführt werden, dafür stand der Wechsel zwischen Präsenz- und Online-Unterricht an; es fand viel Unterrichtsausfall statt und Prüfungen wurden häufig in Winterjacke und Wolle absolviert. So fand auch die Durchführung der Abiturfeiern und die Ausgabe der Abiturzeugnisse unter Beachtung strenger Hygieneauflagen an den einzelnen Gymnasien sehr unterschiedlich statt. 29.3./7.4.

Einkaufen ohne Anmeldung und Gruppensport im Freien sind in der Stadt Trier wieder ab Dienstag, 30. März, möglich. Die Sieben-Tage-Inzidenz in Trier liegt derzeit bei 45,7 und hat damit den Wert 50 zum siebten Mal in Folge unterschritten. Konkret bedeutet das: Die Geschäfte sind wieder ohne Terminvereinbarung geöffnet. 30.3.

Schluss mit dem Parken vor der Haustür: Unansehnliche Felsbrocken unterbinden in Zukunft das wilde Parken vor dem Neubaukomplex Olewiger Straße/ Kaiserthermen. 30.3.

Zum Start des Sommersemesters begrüßt die Universität Trier 600 Studienanfänger. Diese kommen statt per pedes in den Hörsaal online zur Vorlesung oder Seminar. 31.3.

April

In der Ausstellung „Trierisch? Jüdisch! Stadtgeschichten“, die bis zum 13. Mai 2021 in der Wissenschaftlichen Bibliothek Trier (Weberbach) zu sehen ist, wird das bunte, jüdische Leben in Trier gezeigt. Zu sehen sind u.a. in Trier gedruckte Kalender mit jüdischen Feiertagen und Revuen des jüdischen Komponisten und Karnevalisten (Heuscheck) Louis Scheuer. 6.4./RZ-13.4.

Wo befindet sich die nächste öffentliche Toilette? Was bietet der Veranstaltungskalender? Welche Sehenswürdigkeiten gibt es in der Nähe? Die Stadtwerke

Trier präsentieren seit Dienstagnachmittag (6. April) am Nikolaus-Koch-Platz ein neues digitales und interaktives Auskunftssystem und sehen dies als „Start in eine neue Dimension von Kundenservice“. Die Anlage ist hoch modern und tatsächlich kundenfreundlich. 8.4.

Luftfiltergeräte in Trierer Schulen: Pünktlich nach den Osterferien wurden 53 Klassenräume in Trierer Schulen mit Luftfiltergeräten ausgestattet. Die Filter sind neben den Selbsttests ein weiterer Baustein zum Schutz vor Infektionen. 9.4.

Die Sieben-Tage-Inzidenz der Coronaneuinfektionen lag am Wochenende (10./11. April) zum dritten Mal in Folge über 50. Gemäß der geltenden 18. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes müssen in Trier daher erneut schärfere Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie getroffen werden. Die Stadtverwaltung Trier hat eine Allgemeinverfügung nach den Vorgaben des Landes erlassen, die am heutigen Dienstag, 13. April, in Kraft tritt und bis 25. April gilt. Näheres hierzu unter www.trier.de/corona RZ-13.4.

Mehrere Hilfsorganisationen (DRK, Malteser, Johanniter, Rotary, Corona-Testzentrum der Stadt Trier u.a.) bieten ab dieser Woche Testzentren in der Stadt Trier an. Darüber hinaus gibt es Schnellteststationen in zahlreichen Arztpraxen und Apotheken in Trier. Siehe Übersicht in der heutigen TV-Ausgabe. 20.4.

Der Rotary Club Trier nimmt erstmals seit seiner Gründung 1951 drei weibliche Mitglieder auf. Ausschließlich Männer durften bisher in den Club, der Persönlichkeiten aus allen Kulturen und Berufen vereint. Zielsetzung des Clubs ist der „Dienst an der Gemeinschaft“ zwecks Erreichung einer besseren Verständigung mithilfe mit humanitären Hilfsprojekten. 23.4.

Seit Montag, 26. April 2021, besteht eine Testpflicht. Zwei Mal pro Woche müssen sich Schüler und Lehrer testen. Schüler, die das nicht tun, dürfen nicht mehr am Unterricht teilnehmen. Für die Lehrkräfte und Schulleitungen besteht eine dienstliche Pflicht, an den Tests teilzunehmen. Neben der Testpflicht sieht die bundesweit einheitliche Corona-Notbremse auch vor, dass die Schulen und Kitas in Regionen, die an drei Tagen hintereinander über einer Inzidenz von 165 liegen, schließen müssen. In der Stadt Trier liegt die Inzidenz deutlich unter 165. 27.4./RZ-27.4./28.4.

Neue Bauphase am Römerbrückenkopf: In dieser Woche soll der erste Bauabschnitt (Kreisverkehr an der westlichen Auffahrt zur Trierer Römerbrücke) ab-

geschlossen werden. Ab Anfang Mai wechselt das Baufeld auf die andere Seite der Aachener und Luxemburger Straße. 27.4./RZ-27.4./26.7./RZ-17.8./22.10.

Ehranger Geschichte: Der neue historische 1700 Meter lange Stadtmauerrundgang ermöglicht spannende Einblicke in die wechselvolle Geschichte des Altortes Ehrang. 15 Infotafeln zu besonders spannenden Punkten und drei zusätzliche Wegtafeln finden sich auf dem Rundgang durch den Ort, den Kaiser Karl IV im Jahre 1346 mit dem Stadtrecht versah. Gekostet hat der neue historische Rundweg rund 20.000 Euro, die über die Städtebauförderung und das Programm „Soziale Stadt“ abgerechnet werden. 27.4.

Neues Angebot im Brüderkrankenhaus: Kompetente Antworten und hilfreiche Kontakte erhalten Ratsuchende in der neuen Epilepsie-Beratungsstelle des Patienten-Informationszentrums (PIZ). 28.4.

Archäologie: Rund ein Dutzend Gräber sind bei Ausgrabungen am Trierer Nordfreibad entdeckt worden. Bei den Bestatteten handelt es sich vornehmlich um Ordensleute aus dem Benediktinerkloster, das früher dort stand. 29.4.

Fünftes Dezernat für Trier: Mit 42-Ja-Stimmen bei 10 Gegenstimmen und zwei Enthaltungen stimmte der Stadtrat am Mittwochabend (28.4.) für einen zusätzlichen Geschäftsbereich samt zusätzlichem Beigeordneten. Bislang besteht der Stadtvorstand aus vier Dezernenten (inklusive OB Wolfram Leibe), die vier Geschäftsbereiche betreuen. Da die vier Dezernate sehr stark ausgelastet sind, sollen in Zukunft die unterschiedlichen Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden. Eine konkrete Aufgabenverteilung soll am 10. Mai im Rat vorgenommen werden. 30./1./2.5/RZ-4.5./10./11.7./12.7./14.7./27.10.

Mai

Es geht voran mit den Impfungen: Inklusive der Impfungen in den Arztpraxen und vor Ort in Pflegeheimen und Krankenhäusern sind in Trier und Trier-Saarburg 69.806 Menschen zum ersten Male geimpft und 24.950 zum zweiten Mal. In Prozenten gerechnet haben damit 26,8 Prozent der Einwohner in Trier und Trier-Saarburg ihre erste Impfdosis erhalten. 9,6 Prozent sind zwei Mal geimpft. 4.5.

Urbanes Sicherheitskonzept (s. Anm. 1.2.): Der Domfreihof ist die erste von zehn Zonen, in der mithilfe von Polleranlagen das urbane Sicherheitskonzept umgesetzt werden soll. Das Pollerkonzept rund um den Domfreihof soll bis Anfang Dezember realisiert werden, wobei die Kosten mit 750.000 Euro veranschlagt sind. RZ-4.5.

Zum diesjährigen Tag der Städtebauförderung, der seit 2015 bundesweit am 8. Mai stattfindet, informiert die Stadt Trier über aktuelle Entwicklungen und Projekte in den folgenden vier Fördergebieten: Wachstum und nachhaltige Erneuerung (Stadtumbau) Trier-West: (Römerbrücke, Umwandlung, Jägerkaserne, neue Verbindungsstraße); Sozialer Zusammenhalt Trier-West: (Quartier um Gneisenaustraße, Sanierung von Wohnungen); Soziale Stadt Trier-Ehrang: u.a. Stadtmauer, Bürgerhaus); Soziale Stadt Trier Nord: (Quartier um die Thyrsusstraße; Ausbau des Bürgerhauses; Spielplätze). RZ-4.5./12./13.5./21./22.8./26.10./16.11.

Beirat für Menschen mit Behinderung: In Trier haben fast 11.000 Menschen einen Schwerbehindertenausweis. Am 5. Mai, dem „Europäischen Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“, weist Gerd Dahm (65), Vorsitzender des Behindertenbeirates und Behindertenbeauftragter der Stadt Trier auf einige Situationen in unserer Stadt hin, die nicht barrierefrei für die Behinderten zugänglich sind. „Wir müssen draußen bleiben!“ Mit solch provokanten Aufklebern mahnt der Trierer Behindertenbeirat Barrierefreiheit an. 5.5.

Nordbad 2022: Das acht Millionen Euro teure Sanierungs- und Modernisierungsprojekt liegt im Zeitplan. Das heißt, dass mit der Wiedereröffnung im Mai 2022 zu rechnen ist. Rund 65 Jahre nach der Eröffnung des Nordbades ist diese Baumaßnahme dringend geboten, die nun von der Bäder GmbH der Stadtwerke zügig realisiert wird. 6.5./RZ-11.5./16.8./1.9.

Nach jahrelangen Diskussionen kommt Bewegung in den Lärmaktionsplan 2013/2014. Mit der Einführung des Tempolimits – 30 km pro Stunde – soll etwas für den Lärmschutz in unserer Stadt getan werden. Ab Mittwoch, 12. Mai, werden in den sechs Trierer Straßen – Matthias- und Saarstraße, Zuckerbergstraße, Metzelsstraße, An der alten Synagoge und Paulinstraße – Tempo 30 Schilder aufgestellt werden. Es ist an weitere Lärmschutzmaßnahmen mithilfe von Tempo-30-Schildern gedacht. 8./9.5./RZ-11.5./10.6

Quartier Ostallee: Um das rund 22.000 Quadratmeter große Areal entlang der Ostallee bis zum Hauptbahnhof zu entwickeln, wollen die Stadtwerke Trier

(SWT) und die Volksbank Trier die gemeinsame Projektgesellschaft „Quartier Ostallee“ gründen. Geplant sind 250 neue Wohnungen und rund 20.000 Quadratmeter Nutzfläche für Volksbank, Gewerbe, Dienstleister und Büros. 120 bis 140 Millionen Euro wollen die gleichberechtigten Partner in die Entwicklung des neuen Viertels investieren. In drei Abschnitten soll das neue Viertel bis 2028 fertiggestellt werden. 11.5./12./13.5./RZ-18.5.

Projekt-Hauptwache der Berufsfeuerwehr Trier: Das Grundstück des ehemaligen Polizeipräsidiiums ist 10.000 Quadratmeter groß und wurde nun von der Stadt Trier für 2,6 Millionen Euro gekauft. Dort soll die neue Hauptfeuerwache Trier entstehen. Abriss aller Gebäude bis Herbst 2022. Archäologische Grabungen bis Mitte 2024. Inbetriebnahme durch die Feuerwehr ab Mitte 2027. Kostenschätzung? 11.5./RZ-18.5.

Pater Franz Früh – seit 67 Jahren Priester bei den Weißen Vätern – feierte am 9. Mai seinen 102. Geburtstag. Bürgermeisterin Elvira Garbes gratulierte dem ältesten männlichen Bürger Triers. RZ-11.5.

Gegen den Willen der beiden Ortsbeiräte Christiane Probst (Ruwer) und Hans-Alwin Schmitz (Euren) hat der Stadtrat am Montagabend den Umzug der Straßenprostitution von Trier-Ruwer in die Gottbillstraße in Trier-Euren beschlossen. Über den Stadtratsbeschluss waren die beiden vorgenannten Ortsvorsteher sehr verärgert, denn beide hatten sich gegen die Gottbillstraße ausgesprochen und als Alternative die Niederkircher Straße (Industriegebiet Euren) ins Gespräch gebracht. 12./13.5./RZ-18.5.

Trier ist als Wohnort sehr beliebt. 2019 sind statistisch pro 1000 Einwohner 9,2 Menschen mehr zu- als weggezogen. Damit nimmt die Moselstadt einen Spitzenwert unter den 12 kreisfreien Städten in Rheinland-Pfalz ein. 17.5.

AmtStadtRaum Trier: Fast acht Millionen Euro investiert die Stadt Trier in den kommenden drei Jahren in 20 städtische Park- und Grünanlagen. Das neu formierte Amt 66 – StadtRaumTrier – am neuen Standort am Grüneberg in Kürrenz vereint das ehemalige Grünflächenamt (heute StadtGrün) und das Tiefbauamt (StadtBau) und wird die Gesamtleitung des Projektes übernehmen. 17.5./RZ-25.5./14./15.8.

Vor dem Rathaus am Augustinerhof hissten am Europatag OB Wolfram Leibe, Alex Rollinger und Christel Baltés-Löhr den EuroPride-Banner und setzten

damit ein Zeichen für freiheitliche Werte, gelebte Akzeptanz und tolerante Vielfalt verschiedenster Lebensentwürfe, auf die alle Menschen weltweit einen Anspruch haben. RZ-18.5.

Geboren am 12. Mai 1913 in Pallien, hat Annemarie Zander viele historisch bedeutsame Ereignisse in Trier miterlebt. Nach ihrem Renteneintritt widmete sich Frau Zander der Geschichtsforschung und unterstützte ihren Mann Claus Zander bei der Erstellung des vom Verein Trierisch herausgegebenen Neuen Trierischen Jahrbuchs. OB Wolfram Leibe gratulierte persönlich zum 108. Geburtstag. RZ-18.5.

Sommerprogramm des Trierer Theaters: Für das Sommerprogramm, das vom 2. Juni bis zum 16. Juli im Theatergarten und im Brunnenhof stattfindet, sind 12 unterschiedliche Produktionen vorgesehen. Die von Intendant Manfred Langner und Team vorgestellten Darbietungen werden als Open-Air-Veranstaltungen aufgeführt. 19.5./RZ-25.5./1.6.

Im Zuge der laufenden Renovierung von St. Gangolf soll das fast 120 Quadratmeter große 170 Jahre alte Lasinsky-Gemälde (1811–1870) an der Chorwand von St. Gangolf wieder ein farbintensives Erscheinungsbild erhalten. Kräftige finanzielle Unterstützung in Höhe von 100.000 Euro erhält die Bürgerkirche St. Gangolf aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes. 25.5./1.6.

Zum sechsten Mal verleiht die Stadt Trier den Kunstpreis für ein Lebenswerk. Ausgezeichnet wird der vielseitige und engagierte Künstler und langjährige Hochschullehrer Clas Steinmann. Der nach dem in Trier geborene Maler und Grafiker Johann-Anton Ramboux (1790–1866) benannte, 1961 gestiftete Preis wird derzeit alle vier Jahre vergeben. 25.5./RZ-25.5.

Gestern (25.5.) wurde die erste Messsäule für die Rotlichtüberwachung an der Kreuzung Ausoniusstraße/Martinsufer installiert. In diesem Jahr sind noch weitere fünf Blitzersäulen an den Standorten Pacelliufer, Hohenzollernstraße, Wasserweg/Schöndorferstraße, Kaiserstraße und Zurmaienerstraße/Zeughausstraße geplant. Der Einsatz der Ampelblitzer erfolgt aber erst zu einem späteren Zeitpunkt. (30. Juli 2021). 2022 sollen sechs weitere Standorte für Messsäulen hinzukommen. 26.5./RZ-1.6./10/11.7./30.7./RZ-10.8./17.9./30./31.10./7.12.

In der Pauluskirche am Trierer Paulusplatz wurde am 5. November 2017 der letzte Gottesdienst gefeiert und die Kirche profaniert. Nach der interaktiven Aus-

stellung „Dialog im Dunkeln“ (2019) kommt es nun zu einer neuerlichen Zwischennutzung des Kirchenraumes. Bis Ende November ist er Schauplatz des Theaterstücks „Die letzte Schlacht um Rom“. 27.5.

Juni

Nach der Sanierung des Daches St. Gangolf wird in diesen Tagen der große Baukran, der in der Grabenstraße über viele Monate eine Blockade in der Trierer Fußgängerzone darstellte, abgebaut. Lobend wird die in der vergangenen Bauphase problemlose Zusammenarbeit zwischen Kirche, Händlern und Anwohnern herausgestellt. Die Kirche des Handwerks erfährt nun eine Totalsanierung des Innenraumes (Anm. 25.5.) und soll im Sommer 2022 wiedereröffnet werden. 1.6.

Nach elfjähriger Planungs- und Bauzeit ist der Kreuzgang der Abtei St. Matthias wieder ein Ort der Stille. Die Restaurierung von drei der vier Flügel des Kreuzganges ist abgeschlossen. Nun heißt es für Abt Ignatius und den Vorsitzenden des Kuratoriums der Stiftung St. Matthias, Alt-OB Helmut Schröer, Kraft tanken und Geld sammeln, um den vierten weitgehend zerstörten Nordflügel aufbauen zu können. 2./3.6.

„Flower-Power in der Innenstadt“: In den kommenden Monaten will die City-Initiative Trier die Besucher und Kunden mit Aktionen rund um das Thema Blumen und Pflanzen überraschen und so für noch mehr Hingucker in der Trierer Innenstadt sorgen. 4.6.

„Rücksicht holen – Pass bissi uff“: Eine kluge Idee vom Polizeipräsidium Trier und der City-Initiative Trier, die hoffentlich die Radfahrer zu einem rücksichtsvolleren Fahren in der Trierer Innenstadt führen wird. Auf 15 Schildern, die rund um die Trierer Fußgängerzone aufgestellt sind, werden Radfahrer darüber informiert, wie sie sich rücksichtsvoller verhalten sollen. 5./6.6./7.6.

Das Trierer Südbad ist seit gestern, 6. Juni, wieder geöffnet. Für die Besucher stehen zwei Zeitfenster zur Verfügung und vor dem Besuch des Bades müssen die Tickets online gekauft werden. 7.6./RZ-8.6./15.6./16.8.

Klimaschutzmanager Julia Hollweg, David Lellinger und Matthias Gebauer sollen den Klimaschutz in Trier voranbringen. Umweltdezernent Andreas Ludwig

begrüßte die neuen Klimaschutzmanager, die in Zukunft eine Vielzahl von Aufgaben wahrzunehmen haben. Deren Stellen sind auf zwei Jahre befristet. 7.6.

Die Egbert-Grundschule in Trier-Ost soll kernsaniert werden, die Sanierung der maroden Wolfsberg-Sporthalle soll durchgeführt und die Grundschule Tarforst soll erweitert werden. Mit diesen drei wichtigen Bauprojekten befasst sich heute der Schulausschuss in seiner Sitzung. Ob die Vorhaben der Stadtverwaltung von den Vertretern der Parteien im Schulausschuss angenommen werden, wird sich in der Sitzung zeigen. 8.6./RZ-8.6./16.6./18./19.9.

Laut VO sind in Rheinland-Pfalz nur 250 Menschen bei Freiluftveranstaltungen zulässig. Da die vier Veranstaltungen des Trierer Musikfestivals Porta hoch 3 jeweils für 500 Besucher ausgelegt sind, wurden die Aufführungen vom 16. bis 19. Juni abgesagt. Die Veranstalter sind stocksauer, zumal eine Stellungnahme der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei noch nicht vorliegt. 8.6./RZ-8.6.

Neuzuschnitt der Dezernate: Am Mittwochabend (9. Juni) präsentierte Triers OB dem Stadtrat den Vorschlag, kein von den Grünen gewünschtes reines Umweltdezernat zu installieren, sondern die Themen Umwelt, Mobilität, Nachhaltigkeit und Inklusion als Querschnittsaufgaben in allen Dezernaten zu verankern. Die von OB Wolfram Leibe neue vorgeschlagene Aufgabenverteilung ist dafür geeignet, dass der Stadtvorstand als Team auch die Herausforderungen Umwelt und Klimaschutz meistern kann. Fazit: Die Verantwortungen des Dezernats V wurden ausgerichtet nach den großen Aufgaben, vor denen die Stadt steht. So können die Megaprojekte Theatersanierung und Neubau der Feuerwehrrache nicht einfach dem Baudezernat zugeordnet werden. 10.6.

Rolle rückwärts: Nach der neuesten Corona-Bekämpfungsverordnung vom 10. Juni sind nun auch Veranstaltungen mit einer Besucherzahl von 500 Personen durchführbar. Damit ist es den Veranstaltern möglich, das Festival Porta hoch 3 nun doch durchzuführen (Anm. 8.6.). 12./13.6./21.6.

Die Stadt Trier wurde im Rahmen eines landesweiten Förderprogrammes für ihre eigenständige Jugendpolitik ausgezeichnet, weil sie den Jugendlichen die Möglichkeit bietet, sich unmittelbar an dem politischen Geschehen ihrer Kommune zu beteiligen. 15.6.

Professionelle Arbeit im Sinne der Pandemiebekämpfung: In gemeinsam von der Stadt Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg betriebenen Impfzent-

rum im Trierer Messepark sind zum Stand des 16. Juni 2021, 13.30 Uhr, genau 101.944 (64.425 Erst- und 37.519 Zweitimpfungen) erfolgt. OB Wolfram Leibe und Landrat Günther Schartz nehmen diese Zahl zum Anlass, sich bei den festen Mitarbeitern und „Springern“ für deren hochprofessionelle Arbeit zu bedanken. 18.6.

Das lebenswichtige Nass kommt für 87.000 Stadtbäume wie gerufen. Unterirdische Bodenfeuchte-Sensoren und ein neues Funknetz melden den Wasserbedarf von jungen Bäumen an das AmtStadtRaum Trier. Dieses kann dann die erhaltenen Bedarfswerte an das Dienstleistungsunternehmen Herter (Treis-Karden) melden, das sich dann im Auftrage der Stadt Trier um die Bäume im öffentlichen Raum kümmert. So kommen Wirtschaftlichkeit, Umweltpflege und Digitalisierung zusammen. Ein gezielter Einsatz auf dem Petrisberg war sehr erfolgreich und es ist an eine derartige Versorgung im Stadtbezirk Trier gedacht. 19./20.6./RZ-22.6.

Große Freude bei den Klassikfans: Zum ersten Mal seit langem konnten sie am Freitagabend (18. Juni) das Philharmonische Orchester der Stadt Trier unter der Leitung des GMD Jochem Hochstenbach live erleben. RZ-22.6.

Nach der zweiten Corona-Zwangspause dürfen die Stadtwerke das Hallenbad und den dazugehörenden Saunagarten ab Freitag, 25. Juni, wieder öffnen. Für die unterschiedlichen Interessengruppen werden wieder unterschiedliche Zeitfenster eingerichtet. 22.6.

Die Zweifeld-Sporthalle auf der Bezirkssportanlage in Trier-Feyen und die baugleiche Bezirkssporthalle Trier-West haben nach zweieinhalbjähriger Bauzeit gleichzeitig ihren Betrieb aufgenommen. Die Kosten beliefen sich jeweils auf 6,82 Millionen Euro, wobei die Stadt rund die Hälfte aus dem eigenen Haushalt investierte. 22.6./RZ-29.6.

Trotz Corona Blumen für Stadtpatron Petrus: Rechtzeitig zu seinem Namens- tag am 29. Juni haben OB Wolfram Leibe und die Weinkönigin Leonie Zeimet der Brunnenfigur des Stadtpatrons das Blumengebinde in den Stadtfarben Rot und Gelb überbracht. 26./27.6.

Zurlaubener Heimatfest abgesagt, weil wegen der Corona-Pandemie Planung und Organisation derzeit nicht möglich sind. Für 2022 rechnet man jedoch wieder fest mit der Durchführung des Festes. 29.06.

Juli

Ab heute gelten weitere Lockerungen in der Corona-Pandemie. So brauchen in Restaurants oder Geschäften Mitarbeiter bei Erfüllung bestimmter Auflagen keine Masken mehr zu tragen. Näheres im TV vom 2. Juli 2021. 2.7.

Der Startschuss für die Großprojekte Sanierung der Egbert-Grundschule, die Erweiterung des Humboldt-Gymnasiums (HGT), zwei zusätzliche Klassenräume an der Grundschule Tarforst und die Generalsanierung der Wolfsberghalle ist gefallen. Mehr als 16 Millionen Euro werden diese Projekte kosten, die der Stadtrat nun auf den Weg gebracht hat. Baubeginn ist noch in diesem Jahr. 6.7.

Trierer Theater stellt neuen Spielplan 2021/2022 vor: Zur Saison 2021/2022 präsentierte Intendant Manfred Langner mit OB Wolfram Leibe, GMT Jochem Hochstenbach und Tanztheaterchef Roberto Scafati ein Programm mit ungewöhnlich vielen Highlights vor. RZ-6.7.

Auf dem Hauptfriedhof in Trier wurde ein zweites Kindergrabfeld angelegt. Auf rund 900 Quadratmetern ist ein liebevoll gestalteter Ort zum Abschiednehmen und Trauern für fehlgeborene Kinder unter 500 Gramm entstanden. 7.7./RZ-13.7.

Behindertengerecht, geschlechtsneutral und mit Wickeltisch soll die neue öffentliche vollautomatische Toilette sein, die an der Ecke Christoph-/Rindertanzstraße in Form einer Toilettenbox zur Aufstellung kommt. Das 12 Quadratmeter große Toilettenfertigteil wird 189.000 Euro kosten. 10./11.7./RZ-27.7.

Weiteres zur Dezernentenwahl (Anm. 30.4./2.5.): Insgesamt 33 Bewerberinnen und Bewerber haben sich für die beiden vakanten Dezernentenposten im Trierer Rathaus beworben. Nachdem die Fraktionen am vergangenen Wochenende (10./11.7.) insgesamt neun Personen zu intensiven Gesprächen geladen hatten, wird nun die entscheidende Wahl durch den Stadtrat in der letzten Stadtratssitzung vor den Ferien am 16. Jul 2021 erfolgen. 12.7./RZ-13.7./16.7./RZ-20.7./11.8./27.10.

Seit 1. Juli 2021 ist ein neuer qualifizierter Mietspiegel für Trier in Kraft getreten. Im Vergleich zu einem einfachen Mietspiegel gilt der qualifizierte Mietspiegel als gerichtsfeste Grundlage. Der durchschnittliche Quadratmeterpreis für Trier liegt nach Berechnung bei 8,26 Euro. 13.7.

Zur Stärkung des Wissenschaftsstandortes Trier haben in der vergangenen Woche die Wissenschaftliche Bibliothek der Stadt und die Universität Trier ihre ohnehin langjährige gute Zusammenarbeit nun in einer Kooperationsvereinbarung festgeschrieben. RZ-13.7.

Zwölf brandneue Busse im Einsatz: Die Stadtwerke Trier und die Firma Daimler Buses Deutschland haben im Jahre 2019 ein Lieferabkommen über 90 Mercedes-Benz Stadtbusse des Typs Citaro unterzeichnet. Das neue „Dutzend“ ist die dritte und bislang größte Charge, denn 25 der bestellten 90 Fahrzeuge sind bereits im Einsatz. Die SWT-Verkehrsbetriebe wollen bis 2026 ihren kompletten Fuhrpark erneuern. 14.7.

Jahrhundertflut am 15. Juli 2021 in der Region Trier, insbesondere im Stadtteil Trier-Ehrang. Etwa 450 Kräfte von Feuerwehren, Polizei und weiteren Hilfseinrichtungen retteten eingeschlossene Menschen aus ihren Wohnungen in Trier-Ehrang. Dort zeigte sich die Kyll von ihrer wildesten Seite. Überwand mühelos am Donnerstag (15. Juli) den Hochwasserschutz und überflutete binnen weniger Minuten weite Teile des Ortskernes. Teile des Ehranger Krankenhauses und die komplette Klinik mussten geräumt werden. Statik-Experten haben damit begonnen, Gebäude im Ehranger Ortskern auf ihre Standfestigkeit hin zu überprüfen. Bis Sonntagabend hatten Feuerwehren und Technisches Hilfswerk alle Keller in den 700 überschwemmten Häusern leer gepumpt. In dem von der Evakuierung betroffenen Gebiet leben 4200 Menschen. OB Wolfgang Leibe berichtet von einer Welle der Solidarität, die sich insbesondere bei den Aufräumarbeiten im Ort zeigt. Der Trierer Stadtteil ist bis auf weiteres für den Verkehr gesperrt. Siehe hierzu bis Ende des Jahres die täglich im TV erscheinenden Artikel. 16.7.

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften in Trier feiert heute den 50. Geburtstag. Mit rund 7000 Studenten gehört sie zu den größten Hochschulen angewandter Wissenschaften in Rheinland-Pfalz. Das Angebot umfasst 85 Studiengänge in sieben Fachbereichen. Die Hochschule beschäftigt 172 Professorinnen und Professoren und 573 weitere Mitarbeiter. Der Anteil der weiblichen Studierenden liegt bei rund 37 Prozent, Tendenz steigend. 13.7.

Markus Nöhl (SPD) wird am 1. Oktober 2021 neuer Kulturdezernent in Trier, Ralf Britten (CDU) zum 1. November 2021 neuer Dezernent für Ordnung, Feuerwehr und Innenstadtentwicklung (Anm. 12.7.). Markus Nöhl setzte sich am Freitagabend mit 33 von 53 abgegebenen Stimmen durch, Ralf Britten mit 30 Stimmen. 19.7./11.8./29.9.

Der Landgasthof „Brubacher Hof“ – hinter dem Trierer Stadtteil Mariahof liegend – schließt ab sofort. Die Gaststätte blickt auf eine 111-jährige Geschichte zurück und war bekannt für frisches und gutbürgerliches Angebot. Viele Wanderer bedauern die Schließung des seit vielen Jahren „existierenden kulinarischen Eckpfeilers des trierischen Wohlbefindens“. 22.7.

Wann das Krankenhaus Trier-Ehrang den Betrieb wieder aufnehmen kann, ist nicht absehbar (Anm. 16.7.). Alle Versorgungsleitungen des Hauses, die gesamten Elektronik- und Aufzugsanlagen und die Geräte und Behandlungsräume verschiedener medizinischer Fachgebiete bieten ein Bild der Verwüstung. Der Wiederaufbau des Krankenhauses wird etliche Monate dauern und viele Millionen Euro kosten. Die rund 100 Patienten, die aus dem Krankenhaus evakuiert wurden, sind in die Standorte Mutterhaus-Mitte und Mutterhaus-Nord in Trier verlegt wurden. 23.7./RZ-27.7./30.7./2.8./3.8.

Trierer Weinfest abgesagt: Nach dem Altstadtfest (Anm. 11.3.) und dem Moselfest (Anm. 29.6.) fällt nun auch das letzte der Trierer Traditionsfeste – das seit 1949 vom Winzerverein Olewig veranstaltete Trierer Weinfest – aus. Grund: Die steigenden Inzidenzzahlen erlauben keine Planungssicherheit für die Veranstaltung. 23.7.

Impfungen ab 1. August ohne Termin möglich: Wer noch keine Erstimpfung gegen das Corona-Virus bekommen hat, kann in bestimmten Zeiträumen ohne Anmeldung und Termin zum Impfzentrum in der Messeparkhalle kommen. 27.7.

August

Die Stützmauer in der Olewiger Straße, die vor gut sieben Jahren zur Abstützung des anliegenden Weinberges für rund zwei Millionen Euro erstellt wurde, muss nachgebessert werden. Nach starkem Regen stehen Gehweg und Fahrbahn in der Umgebung des Hauses Olewiger Straße 96 (und weiteren Anliegern) unter Wasser. Nun muss die Stadt für rund 150.000 Euro nachbessern, damit der Wasseranfall auf dem Gehweg in Zukunft (hoffentlich) vermieden werden kann. 2.8.

Kunsthauptfest „Open Art Trier“ am 31. Juli in Trier gestartet: Das Festival beinhaltet einen „Kunstrundweg“ durch die Stadt, also eine Freilichtausstellung im öffentlichen Raum, die bis Ende Oktober läuft. Das Projekt wird von der Euro-

päischen Kunstakademie organisiert, wobei 16 Künstlerinnen und Künstler ihre Kunstwerke über drei Monate am Alleenring und am Moselufer öffentlich zugänglich präsentieren. RZ-3.8./5.8.

Die Zahl der Neuinfektionen steigt: Am Mittwoch, 4. August, ist die 7-Tage-Inzidenz wieder auf 20,6 gestiegen. Um einen weiteren Anstieg möglichst früh zu stoppen, hat die Stadt Trier derzeit 50.000 von OB Wolfram Leibe signierte Briefe verschickt, in denen dafür geworben wird, dass sich noch mehr Menschen gegen das Corona-Virus schützen sollen. 5.8.

Corona Impfstatistik, Stand 9. August 2021: Trier und Trier-Saarburg Erstimpfungen 156983 = 60,4 Prozent; Zweitimpfungen 141359 = 54,4 Prozent. Ab dieser Woche sind die Impfungen im Impfzentrum Trier Messepark auch für Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahre möglich, wenn sie einen Termin über das Landesportal bekommen haben. Näheres hierzu in der Tagespresse. RZ-10.8.

Schadensbilanz in Trier-Ehrang: das Kyllhochwasser hat im Ortsteil Trier-Ehrang an öffentlichen Gebäuden und Infrastruktur knapp 13 Millionen Euro Schaden verursacht. Nicht mitgerechnet sind die Schäden an Wohnhäusern, Betrieben und privaten Einrichtungen wie Krankenhaus, Seniorenheim und Schulen. Alleine in der Kategorie Infrastruktur „werden die Reparatur des Wasserkraftwerkes Kylltal und die Erneuerungen der Stromleitungen und die Schadensbeseitigung im Wasser- und Abwasserbereich etliche Millionen Euro kosten. 13.8.

Beim Benefizspiel am 11. August im Moselstadion von Trier stand die Hilfe für die Flutopfer im Mittelpunkt. Die Stimmung mit über 1000 Zuschauern war prächtig und es kam eine Spendensumme von dreiviertel Millionen Euro zusammen. 13.8.

Zwölf Kleingartenanlagen mit den zugehörigen Vereinsanlagen bilden mit ihren 1000 Gärten und rund 32 Hektar Gesamtfläche einen wesentlichen Bestandteil der Grünflächen in der Stadt Trier. 14./15.8.

Ein Rückblick: In dieser Woche (am Donnerstag 19.8.) startet der Prozess gegen den mutmaßlichen Amokfahrer, der am 1. Dezember 2020 fünf Menschen tödlich verletzt und viele weitere Personen schwer verletzt und traumatisiert hat. In einem Rückblick auf die furchtbare Tat wird deutlich, dass Trier trauerte, Trier litt, doch Trier nicht resignierte. Siehe hierzu die ausführliche TV-Ausgabe vom 18. August 2020. 18.8.

Spatenstich für das Großprojekt des ehemaligen Bahnausbesserungswerkes in Trier-West. Auf dem gesamten Areal und innerhalb der ehemaligen Lokrichthalle sollen 40 bis 50 Gebäude entstehen, in denen 700 Wohnungen vorgesehen sind. Dieses Projekt wird Trier-West verändern und als Wohnort attraktiver darstellen. 21./22.8./RZ-24.8./26.10.

Der Stadtelternausschuss (StEA) soll mehr Mitwirkung der Eltern in den Trierer Kitas ermöglichen. Der StEA wurde im April 2021 in Trier gebildet und ist die gesetzliche Interessenvertretung der Eltern von Kita-Kindern. 23.8.

Die Sommer-Open-Air-Reihe vor der Arena Trier war ein voller Erfolg. Jeweils bis zu 500 Zuschauer konnten die 23 Konzerte unter Einhaltung der Corona-Regeln erleben. 23.8.

Viele Trierer Verkehrsteilnehmer beklagen sich seit Jahren über den schlechten Zustand der städtischen Straßen, maroden Gehsteige und unzumutbaren Radwege. Für die 360 Kilometer Hauptverkehrs-, Erschließungs- und Anliegerstraßen, die von der Stadt in Schuss gehalten werden müssen, steht aber nur ein Jahresbudget von vier Millionen Euro zur Verfügung, das für die gesamte Straßenunterhaltung bei Weitem nicht reicht. Kurz und gut: Mit der Verlegung eines sogenannten „Berliner Kissens“ auf dem Petrisberg sollen nun die Autofahrer gezwungen werden, langsamer zu fahren und somit eine Verbesserung der Verkehrssituation zu erreichen. Ob das Berliner Kissen die Raser auf Triers Straßen bremsen kann? Man darf auf die Auswertung des Versuches „Berliner Kissen“ gespannt sein. 24.8.

Strengere Infektionsmaßnahmen ab Freitag, 27. August 2021: In der Stadt Trier greifen ab Freitag wieder die strengen Vorschriften der neuen Corona-Landesverordnung, da an drei Tagen hintereinander die Inzidenz über dem Messwert von 35 lag. 26.8./27.8./RZ-31.8.

Merke: Testpflicht im Innenbereich und zwar in der Gastronomie und für körpernahe Dienstleistungen. Dazu zählen auch Friseure. Ausgeklammert von der Testpflicht sind Geimpfte, Genesene und Kinder bis einschließlich 14 Jahre und Schüler. 26.8./27.8.

Masken und Abstand halten, das gilt auch für den Start der 866 Erstklässler an Grundschulen in der Stadt Trier in der nächsten Woche. Erstklässler dürfen zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 nur von ihren Eltern zur Einschulung begleitet werden. 28./29.8.

Ein Hoch auf den Frauenlauf: Rund 400 rosarot gekleidete Läuferinnen erreichten am Sonntagmorgen das Ziel im Amphitheater. Der Edith-Lücke-Frauenlauf ging über fünf Kilometer durch die Trierer Innenstadt, wobei alle Teilnehmerinnen ein rosarotes Laufshirt trugen. 30.8.

Der Trierer Polizeipräsident Rudolf Berg geht nach 48 Jahren im Polizeidienst am heutigen Montag in den Ruhestand. Die Amokfahrt von Trier wird ihn noch lange beschäftigen. 30.8./31.8.

Bundesweit einmalig: Die ehemalige Kirche Christi Himmelfahrt in Trier-Ehrang wurde zu einem Wohngebäude umgebaut. Das ehemalige Gotteshaus wird nun ausschließlich als geförderter Wohnraum genutzt. Für eine Investitionssumme von 4,4 Millionen Euro sind 17 mietpreisgebundene Wohnungen entstanden. 30.8./RZ-31.8.

Am Wochenende wurden drei Persönlichkeiten für ihr Engagement vom Karnevalsverein „M'r wieweln noch in Zerlawen 1911“ geehrt. Der Wieweler Geschäftsführer Peter Kretzschmar überreichte Wolfgang Esser die Urkunde des „Ordens gegen den Trierischen Ernst“. Die Auszeichnung „Künstler des Jahres“ wurde an den Maler und Karikaturisten Roland Grundheber und den Künstler Elmar Frank vergeben. 30.8.

Stadtarchivar Bernhard Simon verabschiedet: OB Wolfram Leibe überreichte dem Leiter des Stadtarchivs Trier die Ruhestandsurkunde und dankte ihm für seine langjährige Tätigkeit im Stadtarchiv Trier. Bernhard Simon war für viele heimatgeschichtlich interessierte Personen und zahlreiche Schulklassen stets ein kompetenter und entgegenkommender Ansprechpartner, wenn es um stadthistorische Projekte ging. Ein Schwerpunkt waren für Simon die zahlreichen Fotosammlungen, zu deren sachgemäßer Archivierung und Erschließung er einen zentralen Beitrag leistete. Nach 36jähriger Tätigkeit im Stadtarchiv, davon sieben Jahre als Leiter, will er nun in seinem Ruhestand als Stadtführer zahlreichen Gästen unsere Heimatstadt näherbringen. RZ-31.8./10.9.

September

Zum ersten Mal nach rund 18 Monaten finden in Trier wieder verkaufsoffene Sonntage statt. Von 13.00 bis 18.00 Uhr werden an folgenden Sonntagen die

Geschäfte geöffnet: 5. September, 19. September, 31. Oktober und 28. November.
2.9./6.9./9.9./20.9.

Baugebiet Castelnau Mattheis: Auf der Höhe von Feyen entsteht zurzeit das größte Baugebiet Triers. Das ehemals als Militärgelände genutzte Baugebiet soll Mehrfamilienhäuser für etwa 800 Wohneinheiten zur Verfügung stellen. Davon mindestens 25 Prozent im geförderten Wohnungsbau. Die Erschließung des mit 40 Hektar größten Baugebiets läuft bereits auf Hochtouren. 3.9.

Klinik Ehrang und Seniorenresidenz St. Peter bleiben mindestens ein Jahr geschlossen. Durch die Hochwasserkatastrophe am 15. Juli wurde die gesamte Haus-technik der Klinik zerstört. Im Mutterhaus Mitte und Nord sind alle Beschäftigten aus Ehrang untergekommen. Auch das Brüderkrankenhaus spürt den Wegfall der Ehranger Klinik deutlich. Dort ist besonders die Notaufnahme betroffen. Angesichts der riesigen Kosten für die Sanierung des Hauses scheint ein Neubau sinnvoll. 4./5.9./20.9.

370 Wohnungen im Wohngebiet Schammat hinter der Abtei St. Matthias bekommen eine neue Wärmeversorgung. Zusammen mit den Stadtwerken Trier (SWT) erneuert die GBT Wohnungsbau und Treuhand AG im Zuge der energetischen Sanierung eine neue Versorgungsinfrastruktur, die im Oktober 2022 in Betrieb gehen soll. 10.9.

„Trier spielt“: Bereits zum 23 Mal fand am Samstag, 11. September, das Spiel-fest an fast 50 Spielstationen für Kinder und Jugendliche in der Trierer Innenstadt statt. 13.11.

Die Sanierung der Trierer Markt- und Bürgerkirche St. Gangolf wird teurer und länger als geplant. Der Fertigstellungstermin Ostern 2022 kann nicht eingehalten werden und man rechnet mit einer Erhöhung des Kostenplanes von 2,5 Millionen auf 3,6 Millionen Euro. Mehr als die Hälfte davon muss die Pfarrge-meinde aufbringen. Ein ehrenamtliches Kuratorium unterstützt und fördert die Kirchengemeinde. 14.9./10.11.

Seit Sonntagmorgen, 12. September, gilt die 26. Corona-Bekämpfungsverord-nung des Landes. Die neuen Indikatoren setzten sich zusammen aus der Sieben-Tage-Inzidenz, dem Sieben-Tage-Hospitalisierungswert und dem Anteil der mit Covid-19-Erkrankten belegten Intensivbetten. 14.9.

Trierer Seniorenbüro baut Beratung und Workshops aus. Mit seinen Kursen hilft das Seniorenbüro Trier älteren Menschen, das Internet mit seinen Möglichkeiten kennenzulernen. Weitere Infos hierzu in der Kochstr. 1 in Trier. RZ-14.9.

Mit der wieder geöffneten Orangerie im Schlosspark ist der Stadtteil Kürenz um eine feine Attraktion reicher geworden. Sie wird in Zukunft von den Kürenzern als Treffpunkt genutzt werden können. 14.9.

Das in dritter Generation familiengeführte Berghotel Kockelsberg steht zum Verkauf. Seit 1867 wird der Gebäudekomplex gastronomisch genutzt und im Laufe der Jahre (1890/91) mit dem markanten Turm ausgebaut. Das 6400 Quadratmeter große Grundstück einschließlich der Nebengebäude wird von einem Düsseldorfer Maklerbüro zum Preis von 5,5 Millionen aufgerufen. Aktuelle Betreiberin des modernen Hotels ist Juliane Erdmann. 16.9.

Starkregen in Trier-Olewig und Umgebung. Am frühen Mittwochabend (15. September) führten schwere Regenfälle über den südöstlichen Stadtteilen Triers zu Sachschäden und rund 100 Feuerwehreinsätzen. 17.9./18./19.9.

Das 20. SWT-Flutlichtmeeting des Vereins Silvesterlauf Trier wurde zum Läuferabend der Rekorde, durch Konstanze Klosterhalfen (Rekord über 2000 Meter) und Gesa Krause (Weltjahresbestzeit über 2000 Meter Hindernis). 20.9.

In Abstimmung mit der Stadt Trier veranstaltet die Trier Tourismus- und Marketing GmbH (TTM) von Freitag, 24. September bis Samstag, 25. September, die zehnte Illuminale. Neben einer Licht- und Sound-Installation für das römische Stadttor werden auch der Porta-Nigra-Vorplatz, der Brunnenhof sowie der Simeonstiftplatz zur Kulisse vielfältiger Kunstaktionen und hunderter Lichter. RZ-21.9./23.9./25./26.9./27.9./RZ-28.9.

Gerty-Spies-Straße statt Hindenburgstraße. Nach jahrelanger Diskussion beschloss der Stadtrat im Juni 2020, dass die Hindenburgstraße einen neuen Namen erhalten soll. Der Ortsbeirat Mitte-Gartenfeld entschied nun am Dienstagabend, 21. September, dass der Abschnitt zwischen Kaiserstraße und Viehmarkt künftig Gerty-Spies-Straße heißen soll. Näheres zur Namensgeberin und dem Wahlverfahren siehe im TV vom 23. September 2021. 23.9./RZ-28.9./19.11.

Am Samstag, 25. September, wird zum ersten Mal seit über anderthalb Jahren wieder ein Basketball-Zweitliga-Heimspiel vor Zuschauern in der Arena Trier über

die Bühne gehen. Zu beachten sind die Regelung zur 2G in der Arena und höhere Preise. 24.9.

Kunst auf dem Petrisberg. Vis-a-vis zum Turm Luxemburg ist derzeit die größte Trierer Kunstleinwand zu bewundern. Auf 58 x 13 Metern fasst die Trierer Künstlerin Anja Streese den Entwicklungsprozess des neuen Petrisberges zusammen und nimmt den Betrachter mit auf eine Reise über fast 20 Jahre Petrisberg. 25./26.9.

Bundestagswahl am Sonntag, 26. September 2021: Rund 800 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer begannen in der Stadt Trier Punkt 18.00 Uhr mit der Auszählung der abgegebenen und eingesendeten Briefe. Von den 79.000 Wahlberechtigten in Trier hatten 36.391 Briefwahl beantragt. Die CDU büßte in Trier bei den Erststimmen 6290 (minus 9,9 Prozent) Stimmen ein, bei den Zweitstimmen liegt der Verlust bei 7.913 (minus 12,7 Prozent). In Trier siegten die Sozialdemokraten seit 16 Jahren wieder vor der CDU. Die Grünen können in der Stadt Trier einen Zugewinn an Erst- und Zweitstimmen verzeichnen. 27./28.9.

Das Seniorenbüro Trier will mit dem Projekt „Digital Kompass“ insbesondere ältere Menschen in ihrer konkreten Lebenssituation abholen und Einstiegshürden im Bereich des Internets möglichst gering halten. 29.9.

Vereidigung der neuen Dezernenten: Ralf Britten und Markus Nöhl sind am Montagabend (27. September) von OB Wolfram Leibe als neue Dezernenten vereidigt worden (Anm. 12.7./19.7.). Markus Nöhl tritt sein Amt als Kulturdezernent am 1. Oktober 2021 an, Ralf Britten am 1. November 2021 als Dezernent für das neue Dezernat V. 29.9./RZ-5.10./27.10./RZ-2.11./RZ-9.11.

Nach 221 Tagen wird das gemeinsame Impfzentrum von Trier Stadt und Kreis Trier-Saarburg am heutigen Donnerstag, 30. September, geschlossen. 86265 der rund 260.000 Einwohner von Stadt und Kreis wurden in dieser Zeit in den Trierer Moselauen geimpft. Obwohl ab 1. Oktober 2021 das Impfzentrum geschlossen ist, wird die Messehalle als Stand-By-Betrieb bis Ende Januar 2022 zur Verfügung stehen. 30.9./RZ-5.10.

Oktober

Für das Projekt „Innenstadt-Impulse“ hat die Stadt Trier vom Land eine Förderung in Höhe von 326.000 Euro erhalten. Auf ein ähnliches Wohlwollen hofft der Seniorenvorstand auch, wenn es um die Sanierung des Innenstadtlebens der etwa 25000 Seniorinnen und Senioren in Trier geht. Konkret geht es um mehr Barrierefreiheit, mehr Grün und Toiletten und die Bekämpfung sichtbarer Leerstände in der Fußgängerzone (Anm. 10.3./10./11.7.). 4.10.

Die Sanierung des Kreuzganges in der Trierer Abtei St. Matthias geht dem Ende entgegen. Kuratoriumschef Helmut Schröer, früherer Trierer OB, bedankte sich im Rahmen einer Feierstunde für die Renovierung der West-, Süd- und Ostflügel des Kreuzganges, die 3,3 Millionen Euro gekostet hat. Dank an alle Spender, insbesondere an Abt Ignatius Maaß, den „großartigen Bauherrn“. Vor 11 Jahren haben die Bauarbeiten im Kreuzgang begonnen, die Sanierung des Nordflügels steht noch offen. 4.10.

Axel Mock, alias Aggy Mock, heißt der gute Geist, der die Trierer Profi-Basketballer als Masseur seit ihrem Bundesliga-Aufstieg im Jahre 1990 begleitet. Am kommenden Samstag findet sein 1000. Einsatz als Masseur in einem Basketballspiel der Gladiators statt. Nach weiteren 111 Einsätzen soll dann endgültig „finit“ sein. 4.10.

50. Geburtstag an der Hochschule Trier: 1971 wurde die Fachhochschule Rheinland-Pfalz gegründet, aus der die Hochschule Trier hervorgegangen ist. Mit 85 Studiengängen unterschiedlicher Fachrichtungen aus den Bereichen Technik, Informatik, Bauen, Leben, Wirtschaft, Recht, Umwelt, Gesundheit und Gestaltung ist das Studienangebot einzigartig in der Region. Heute zählt die Hochschule mehr als 7000 Studenten, die auf dem Hauptcampus am Schneidershof und im Umwelt-Campus Birkenfeld ihre Studien durchführen. Im Jahre 2001 fand die Einweihung des Gebäudes Irminenfreihof, Studienrichtung Modedesign, statt. Rund 1400 erste Fachsemester sind am 4. Oktober 2021 an der Hochschule in das Wintersemester gestartet und können nun an Beratungsangeboten und Brückenkursen teilnehmen und dadurch den Studienanfang erleichtern (Anm. 12.4.). 4.10/8.10.

Neues Stadtquartier in Trier-Kürenz: Auf dem Gelände des ehemaligen Walzwerkes in Kürenz entsteht ein neues Stadtquartier mit über 300 Wohnungen, einer großen Sporthalle, Büros, Gastronomie und kleinen Handwerksbetrieben. Der Investor, die Trierer Baugesellschaft und das Stadtplanungsamt Trier, stellen am 7. Oktober 2021 die konkrete Planung der Öffentlichkeit vor. RZ-5.10./6.10./9./10.10.

Das Trierer Stadtbad an den Kaiserthermen hebt die strengen Corona-Regeln auf. Ab Dienstag, 12. Oktober, haben die Stadtwerke die Lockerungen der Corona-Regeln mit dem Gesundheitsamt abgesprochen. Das Hygienekonzept wurde angepasst. 6.10.

„Aktionsbündnis Exhaus bleibt!“ Mit einer professionellen Kampagne in den sozialen Netzwerken des Internets haben die Aktivisten etliche Unterstützer hinter sich gebracht. Alle werben für den Erhalt des ehemaligen Kulturzentrums in der Zurmaiener Straße in Trier-Nord. Um die Voraussetzung für einen Bürgerentscheid zu erreichen, muss das Aktionsbündnis im Vorfeld 4500 Unterschriften sammeln. Erst dann können die wahlberechtigten Trierer in einem weiteren Bürgerentscheid darüber abstimmen, ob das Exhaus saniert werden kann. 7.10./14.12.

Stefan Metzdorf heißt der neue Landrat im Kreis Trier-Saarburg. Mit 68,29 % der Stimmen hat sich der SPD-Kandidat in einer Stichwahl gegen den Amtsinhaber Günther Schartz (CDU) durchgesetzt, der damit nach 16 Jahren als Landrat abgewählt wurde. 11.10.

Mit besten Ergebnissen und ohne Gegenkandidaten hat die Trierer SPD (700 Mitglieder) ihren Vorstand neu gewählt. Sven Teuber, Parteivorsitzender seit 2013, wurde mit 94 Prozent der Stimmen in seinem Amt bestätigt. 11.10.

Der Domfreihof und die angrenzenden Straßen bilden die erste von insgesamt zehn Zonen in der Fußgängerzone, in der das urbane Sicherheitskonzept mit zahlreichen neuen Zufahrtssperren umgesetzt wird. Dutzende Poller werden das Stadtbild in der City künftig mitprägen. RZ-12.10.

Mit der Ausstellung „Eine Gemäldegalerie für Trier“ öffnet das Stadtmuseum Simonenstift seine Schatzkammer. Von Barockmalerei über bürgerliche Porträts bis zu moderner Landschaftsmalerei spannt die Ausstellung einen großen kunsthistorischen Bogen. RZ-12.10.

In dem ehemaligen Gotteshaus Maria Königin in Trier-Pallien entstehen 17 Wohnungen. Der Architektur- und Städtebaubeirat und die Landesdenkmalpflege haben grünes Licht für die Umbaupläne gegeben. 13.10.

„Trier ist Kultur“: An 13 Wochenenden gab es insgesamt 63 künstlerische Darbietungen an verschiedenen Spielstätten in der Trierer Innenstadt. Organisiert wurde das vielseitige Veranstaltungsformat durch die City-Initiative Trier. 18.10.

Anmerkung auf Bundesebene: Für die intelligente Verknüpfung von Sonnenenergie und der Speicherung von Strom zur klimaneutralen Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung des Trierer Trinkwassers, haben die Stadtwerke Trier (SWT) den Deutschen Solarpreis 2021 gewonnen. RZ-19.10.

Perinatal-Zentrum im Klinikum Mutterhaus: Das Perinatal-Zentrum Level 1 im Mutterhaus der Borromäerinnen ist das Einzige im Westen von Rheinland-Pfalz. Dort arbeiten Medizin, Pflege, psychosozialer Dienst und Seelsorge interdisziplinär und eng zum Wohl von Extremfrühgeborenen und schwer kranken Neugeborenen und deren Familien zusammen. Zwischen 300 und 400 Kinder werden pro Jahr auf der Kinderintensivstation des Klinikums betreut. 20.10.

Straßenstrich weiter in Ruwer: Schon seit Monaten soll laut Stadtratsbeschluss der Standort von der Ruwerer Straße nach der Gottbillstraße in Trier-Euren verlegt werden. Trotz Stadtratsbeschlusses stehen die Sexarbeiterinnen nach wie vor im Gewerbegebiet Ortseingang des Stadtteils Ruwer. 21.10.

Vollsperrung am Römerbrückenkopf: Seit dem 18. Oktober besteht eine Vollsperrung auf der Römerbrücke und am Brückenkopf auf der westlichen Moselseite. Die Sperrung ist nötig, um die seit Juli 2020 andauernden Bauarbeiten an der Brücke abzuschließen. Ziel ist es, den Kreisverkehrsplatz bis Ende November 2021 wieder für den Verkehr freizugeben. 22.10./RZ-26.10./6./7.11.

Dirk Passivan, Spielertrainer des Rollstuhlbasketball-Bundesligisten Dolphins Trier wird neuer Bundestrainer der Frauen-Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft. Damit beendet er gleichzeitig seine aktive Karriere als Nationalspieler. Als Spielertrainer der Dolphins Trier bleibt er aber an Bord. 23./24.10.

Nach Planfeststellungsbeschluss kann der Ausbau für die Eisenbahn-Weststrecke mit fünf neuen Haltepunkten begonnen werden. Es werden zwei Regionalbahn-Linien auf der Weststrecke verkehren, die die Haltestellen Hafenstraße, Pallien, Trier-West, Euren und Zewen erschließen. Inbetriebnahme Ende 2024. RZ-26.10./26.10.

Stadtarchiv Trier unter neuer Leitung: Frau Dr. Simone Fugger von dem Rech hat am 1. September 2021 die Nachfolge des langjährigen Archivleiters Bernhard Simon angetreten. Die Kunsthistorikerin, die ein postgraduales Studium der Archiwissenschaft absolvierte, leitete zuletzt das Archiv und die Kustodie der Hochschule in Dresden. RZ-26.10.

Der Abriss auf dem Gelände der ehemaligen General-von-Seidel-Kaserne an der Luxemburger Straße in Trier-Euren hat begonnen. Auf dem 10,5 Hektar-Areal sollen bis Anfang 2024 rund acht Hektar Gewerbeflächen entstehen. 29.10.

November

Trierer Stadtverkehr wird eingeschränkt. Krankheitsbedingt steht der Stadtwerke Trier Verkehrs-GmbH momentan nicht genug Fahrpersonal zur Verfügung, so dass der Betrieb der Linie 14 zwischen Hochschule und Uni-Campus II voraussichtlich bis 23. Dezember ausgesetzt wird. 3.11.

Verkauf der Lederfabrik Rendenbach: Mit dem Verkauf des Betriebsgeländes der Lederfabrik Rendenbach in der Karthäuser Straße in Trier-Süd endet die Ära des vormals weit bekannten Trierer Gerberviertels. Die Lederfabrik Rendenbach wurde 1871, also vor 150 Jahren, gegründet. Neuer Besitzer des knapp 5000 Quadratmeter großen Geländes ist ab Juli 2022 Markus Monzel, der die prägende Industriearchitektur in der Karthäuser Straße möglichst erhalten und neuen Wohnraum schaffen will. 4.11./24.11./15.12.

Der Weihnachtsmarkt 2021 in Trier startet am 19. November in abgespeckter Form. Nur 60 der statt sonst üblichen 90 Holzhäuser auf dem Hauptmarkt und dem Domfreihof dürfen aufgebaut, größere Abstände müssen eingehalten werden und ein Bühnenaufbau ist nicht erlaubt. Der Weihnachtsmarkt ist bis 22. Dezember 2021 geöffnet. 6./7.11./13./14.11.

An jedem vierten Sonntag im Monat findet in der Trierer Herz-Jesu-Kirche ein Gottesdienst in Gebärdensprache statt. In der Region Trier gibt es damit die bundesweit einzige Pfarrei für Gehörlose, in der in Gebärdensprache gesungen und gebetet wird. 6./7.11.

Kirche St. Gangolf: Im Rahmen der im Sommer 2020 gestarteten Restaurierungsarbeiten wurde die Giebelwand der Kirche zur Grabenstraße hin von der Trierer Malerfirma Hött frisch gereinigt. Die spätgotische Kreuzigungsgruppe wurde von Diplom-Restaurator Thomas Lutgen restauriert. Wegen der innen und außen durchzuführenden Restaurierungsarbeiten ist die Trierer Markt- und Stadtkirche bis voraussichtlich Mitte des kommenden Jahres geschlossen. 10.11.

Großer Andrang auf dem Trierer Wolfsberg. Viel Geduld benötigten die Menschen in den vergangenen Tagen, um eine Impfung an der Integrierten Gesamtschule in Trier zu erhalten. Wo liegen die Gründe für solch lange Wartezeiten? RZ-9.II./11.II.

Prächtige Stimmung auf dem Kornmarkt zum Sessionsauftakt. Etwa 1000 Narren feiern die fünfstündige Fete auf dem Kornmarkt, viele davon mit Mund-Nasen-Bedeckung. 11.II.

Die Resonanz auf das Festival „Nacht der Unterwelten“, das am 20. November endet, ist sehr groß. Seit dem 29. Oktober bieten 21 Kooperationspartner an 40 Spielorten Tanz, Theater, Führungen, Musik und Lesungen für alle Altersgruppen an. 15.II./RZ-7.12.

Stilles Gedenken am Volkstrauertag: Bei der alljährlichen Feierstunde zum Volkstrauertag gedachte die Stadt Trier auf dem Hauptfriedhof der Kriegstoten und der Opfer der Gewaltherrschaft. Bundesweit geht der Gedenktag auf das Jahr 1952 zurück. Er findet immer zwei Sonntage vor dem ersten Advent statt. 15.II.

Das von Stadt, Land und Bund finanzierte Förderprogramm „Stadtumbau West“ führt dazu, dass der Trierer Westen am linken Moselufer bald zu den besten Adressen in Trier werden wird. Früher heruntergekommene Altbauten werden in der Luxemburger Straße zu Luxusvillen saniert und 5500 Euro kostet der Quadratmeter Bauland im sozialen Brennpunkt inzwischen. Ortsvorsteher Marc Borkam: „In zehn Jahren wird die Luxemburger Straße ihren Charakter völlig verändert haben“. 16.II./9.12.

Neun Poller in der Liebfrauenstraße und vier Hochsicherheitspoller in der Straße Sieh um Dich sorgen in Zukunft für mehr Schutz der Menschen vor Anschlägen mit Kraftfahrzeugen. (Anm. 1.2. und 4.5.). Zwei Poller in der Liebfrauenstraße werden in Zukunft versenkbar sein. Hierzu fehlt momentan noch die erforderliche Technik. 17.II./15.12.

Der Trierer Weihnachtsmarkt, der morgen, Freitag 19.II., beginnen soll, findet unter der 2G-Regel statt. Der Zugang für Geimpfte und Genesene soll an drei Stellen durch Sicherheitspersonal kontrolliert werden. 18.II./20./21.II./22.II./25.II.

Die Römerbrücke wird am Freitag, 19. November, trotz Protest der Grünen im Stadtrat und des Bauausschusses ohne Fahrradstreifen eröffnet. (Anm. 27.4.

und 18.10.). Obwohl 4,2 Millionen Euro in den Kreisel am westlichen Brückenkopf geflossen sind, hat man keine Schutzstreifen für Radfahrer vorgesehen. 18.II./20./21.II./RZ-23.II.

Nach knapp acht Jahren Bauzeit ist an der Moselschleuse Trier gestern, 22. November, die zweite Schleusenammer offiziell in Betrieb gegangen. Die neue Kammer hat eine nutzbare Länge von 210 Metern und eine nutzbare Breite von 12,5 Metern. Das Bauprojekt kostet insgesamt rund 100 Millionen Euro. Die Erweiterung der Schleusen an der Mosel um eine zweite Kammer ist Teil des Bundesverkehrswegeplanes 2030. 23.II.

Das Impfzentrum Trier im Messepark geht nun wieder in Betrieb. An sieben Tagen in der Woche wird dort von 8.30 bis 16.00 Uhr geimpft. Näheres hierzu im TV und in der Rathauszeitung. 23.II./RZ-23.II./24.II./25.II.

Eine gute Nachricht für werdende Eltern. Das Gesundheitsministerium in Mainz teilt mit, dass die Hebammenzentrale in Trier weiter mit der Unterstützung – bis Ende 2024 – rechnen kann. 26.II.

Dort, wo die Trierer nach der Amokfahrt am 1. Dezember 2020 Tausende Kerzen aufgestellt hatten, ist am Freitag, 26. November, eine Gedenktafel platziert worden, die an die schreckliche Tat erinnern soll. 27./18.II.

Geprägt wurde die Europäische Rechtsakademie über fast zwanzig Jahre von deren ehemaligem Direktor Dr. Wolfgang Heusel. Für seine Verdienste zeichnete ihn OB Wolfram Leibe nun mit dem Ehrenbrief der Stadt Trier aus. 27./18.II.

Dr. Harald Michels, Chef des Gesundheitsamtes Trier-Saarburg, informierte den Seniorenbeirat Trier über die aktuelle Corona-Lage und nannte erschreckende Zahlen. Ausführlich hierzu im TV vom 29. November. 29.II.

Großer Erfolg für Trierer Sprachtalent: die Schülerin Maren Spang vom Max-Planck-Gymnasium Trier belegt bundesweit den dritten Platz beim Bundeswettbewerb „Fremdsprachen“ im Solo-Wettbewerb (Englisch und Französisch). Großartig. 29.II.

Dezember

„Lebensraum Innenstadt“: Die Stadt Trier erhält für das vorstehende Projekt eine Bundesförderung von 3,4 Millionen Euro. Das Projekt beinhaltet eine Aktualisierung des Innenstadtkonzepts und ist auf 3,5 Jahre angelegt. 1.12.

Mitteilung des Gesundheitsamtes Trier-Saarburg am 1. Dezember 2021: Aus dem Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamtes sind bisher insgesamt 39 Personen aus der Stadt Trier verstorben. Der Landkreis Trier-Saarburg hat im Zusammenhang mit einer Covid-19-Erkrankung 106 Tote zu beklagen. 2.12.

Seit Freitag, 3. Dezember, steht fest: Das am 15. Juli 2021 von den Fluten der Kyll schwer beschädigte und seitdem geschlossene Krankenhaus in Ehrang wird nicht wieder geöffnet. Das haben der Aufsichtsrat und die Klinikleitung den 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mitgeteilt. Das Krankenhaus mit 120-jähriger Geschichte war zuletzt einer von drei Standorten des Klinikums Mutterhaus der Borromäerinnen in Trier. 4./5.12./7.12./9.12./17.12.

Der Trierer Karneval 2022 ist abgesagt: Die Absage betrifft Neujahresempfang, ATK-Gala, Weiberdonnerstag und den Rosenmontagszug. Allen Mitgliedsvereinen wurde nahegelegt, ihre Präsenzveranstaltungen ebenfalls nicht stattfinden zu lassen. 6.12.

Gemeinsames Gedenken ein Jahr danach in einem ökumenischen Gottesdienst und einem Requiem mit 350 Menschen im Dom und in der Basilika. Genau zur Tatzeit der Amokfahrt um 13.46 Uhr erinnerte die Helena-Glocke an die sechs Todesopfer und die verletzten Menschen sowie an den Einsatz der zahlreichen Rettungskräfte am 1. Dezember 2020. RZ-7.12.

Neue Corona-Regeln sorgen für Verwirrung und Frust. Am ersten Wochenende unter verschärften Corona-Maßnahmen bildeten sich in der Trierer Innenstadt Schlangen vor den Teststationen, um den benötigten Nachweis zur Einkehr in die Gastronomie zu erhalten. Für alle, die bereits eine Booster-Impfung erhalten haben, entfällt die Testpflicht. 6.12./7.12.

OB Wolfram Leibe und der Ortsvorsteher von Heiligkreuz, Hanspitt Weiler, haben am vergangenen Sonntag, 4. Dezember, Albertine Golombek zu ihrem 100. Geburtstag gratuliert. 7.12.

Das Trierer Impfzentrum in den Moselauen ist gut angelaufen. Die Wartezeiten sind nicht lange, so dass 11000 Dosen pro Woche verimpft werden können. Am heutigen Mittwoch ist es wieder möglich, sich ohne einen Termin im Impfzentrum impfen zu lassen. 8.12./9.12.

Die erste Pollerlinie in der Liebfrauenstraße ist fertig (Anm. 1.2. und 17.11.). Bis 2024 sollen zehn Sicherheitslinien entstehen, die individuell abgesperrt werden können. Nach der Gasse „Sieh um dich“ ist nun für Autos in der Liebfrauenstraße kein Durchkommen mehr möglich. 13.12.

Der neue Landrat des Kreises Trier-Saarburg, der Sozialdemokrat Stefan Metzdorf, (58) tritt am 1. Januar 2022 sein Amt an. Amtsinhaber Günther Schartz (59) wurde nach 16 Jahren im Amt verabschiedet. 14.12./15.12.

Die Sanierungsarbeiten an der im Juli 2021 bei der Hochwasserkatastrophe schwer beschädigten Seniorenresidenz St. Peter in Trier-Ehrang laufen auf Hochtouren, so dass einer Öffnung im Frühjahr 2022 nichts im Wege steht. 14.12.

Müllabfuhr wird drei Prozent teurer: Am 1. Januar 2022 steigen die Abfallgebühren laut Beschluss der A.R.T-Verbandsversammlung und der Zustimmung des Stadtrates in der Region Trier um durchschnittlich drei Prozent. Die Jahresgrundgebühr beträgt dann z.B. für einen 120 Liter Abfallbehälter anstatt bisher 127,20 Euro (2021) nun 131,02 Euro. RZ-14.12.

Jeweils vor Ort beförderte der zuständige Dezernent Ralf Britten Feuerwehrleute der Freiwilligen Feuerwehr in Pfalzel und Zewen und dankte ihnen für ihren Einsatz in Trier während des ereignisreichen Jahres. RZ-14.12.

Sowohl am vergangenen Samstag (11. Dez.) als auch gestern (18. Dez.) demonstrierten Corona-Leugner, besorgte Eltern, Rechte und sachliche Kritiker gemeinsam auf dem Trierer Viehmarkt gegen die Pandemie-Maßnahmen. 18./19.12./20.12.

Die Bilanz für den Trierer Weihnachtsmarkt fällt schlecht aus. Es wurden rund 50 Prozent weniger Besucher als in den Vorjahren gezählt. Vor allem fehlten die Besucher aus den Nachbarländern (Anm. 6./7.11). 23.12.

Geimpft, genesen, getestet, geboostert, mit Masken so saßen die rund 1000 Besucher in der bestuhnten Europahalle und erlebten ein Weihnachtskonzert der

Extraklasse, dargeboten von Guildo Horn und dein Orthopädischen Strümpfen.
Weihnachten 2021

Laut Allgemeinverfügung ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern am Freitag, 31. Dezember 2021, und Samstag, 1. Januar 2022, auf dem Hauptmarkt verboten. Dies gilt auch für weite Teile der Innenstadt. 27.12.

Der Anfang Dezember erschienene Band des Kurtrierischen Jahrbuchs (61. Band 2021) enthält eine Fülle von Beiträgen zur Geschichte und Kultur des Trierer Landes. Seit etlichen Jahren gehört das Jahrbuch zu den wichtigsten Organen der westdeutschen Landesgeschichte. Eine Buchbesprechung und die Stadttrierische Chronik runden den Band ab. 29.12./31.12.

